

# BLICK

AUSGABE 3 - 19/20

EXTRABLATT: CORONA SPEZIAL



## Blick...

- ✿ ...ins Homeschooling
- ✿ ...nach draußen
- ✿ ...Who is Who
- ✿ ...und vieles mehr



Ihr Partner für  
KFZ-Gutachten  
aller Art.

- ✓ Unfallgutachten Haftpflicht / Kasko
- ✓ PKW, LKW, Motorräder & Caravan
- ✓ Gerichtsgutachten
- ✓ Technische Gutachten
- ✓ Fahrzeugbewertungen
- ✓ Wertgutachten für Old- & Youngtimer

Partner der  
**Schwache  
Bewertung**



**KS**   
**Gutachten**

**Krukenkamp & Sellmeyer GbR**  
Ingenieur- & Sachverständigenbüro  
Dorfstraße 26  
85356 Freising / Ataching  
Telefon: 08161 / 86279-20  
E-Mail: info@ks-gutachten.de

 *Folgen Sie uns  
auf Facebook!*  
www.facebook.com/ks.gutachten

[www.ks-gutachten.de](http://www.ks-gutachten.de)



## Impressum

## Allgemeines

**Herausgeber:** Realschule Gute Änger  
Staatliche Realschule Freising II  
Gute Änger 34  
85356 Freising  
Tel: 08161 600 82 400  
Fax: 08161 600 82 499  
Email: [verwaltung@rs-fs.de](mailto:verwaltung@rs-fs.de)  
Homepage: [rs-fs.kreis-freising.de](http://rs-fs.kreis-freising.de)

**Redaktion:** N. Kramer, A. Braun

**Layout:** N. Kramer

**Werbung:** V. Handlos

**Lektorat:** A. Braun, N. Kramer

**Beiträge /  
Fotos:** Realschule Gute Änger

**Bilder:** Unsere Schülerinnen und Schüler

**Druck:** [www.flyeralarm.com/de](http://www.flyeralarm.com/de)

**Staatliche Schulaufsicht:**  
Bayerisches Staatsministerium für  
Unterricht und Kultus  
Ministerialbeauftragter für die Realschulen in  
Oberbayern-Ost  
Ltd. RSD als MB Wilhelm Kürzeder  
Staatliche Realschule Wasserburg

**Sachaufwandsträger:**  
Landkreis Freising



“Mutmachergläser” (5A): Die Klassen-  
hälften schreiben sich gegenseitig und ihren  
Lehrkräften Mutmacher für schlechte Tage.

## Inhalt

Impressum, allgemeine Daten.....	Seite 3
Vorwort.....	Seite 4
Blick auf Menschen.....	Seite 6
Blick ins Homeoffice.....	Seite 8
Aus-Blick.....	Seite 55
Blick ins Fach.....	Seite 60
Rätsel: Who is Who?.....	Seite 66

## Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium, liebe Freundinnen und Freunde unserer Schule,

was war das bisher für ein Jahr!

Wie gewohnt sind wir voller Energie und Taten-drang im letzten Herbst ins Schuljahr gestartet – bis die Infektionswelle des Corona-Virus auch unser Land und damit unsere Schule erreicht hat. Nicht nur der normale Unterricht kam zum Erliegen, wir mussten auch alle Sonderveranstaltungen, Feiern und Fahrten absagen ...

An dieser Stelle ein mehrfaches Dankeschön: Zunächst einmal ein „Danke“ an Sie, liebe Eltern! Wir wissen sehr genau, was die schwerste Phase der Corona-Zeit Ihnen abverlangt hat. Danke für Ihr Durchhalten und Ihre Unterstützung auch in schwerer Zeit. Wir haben alles getan, was wir konnten, um der Situation – und das heißt: Ihnen und Ihren Kindern! – gerecht zu werden, aber auch uns hat das Virus deutliche Grenzen gesetzt.

Ebenfalls ein „Danke“ an alle Lehrerinnen und Lehrer und alle Mitarbeitenden in der Schule! Auch hier galt es, flexibel zu sein, neue Wege zu suchen, womöglich Formen der Internet-Kommunikation nochmal neu und anders zu entdecken und einzusetzen und trotzdem so wie alle anderen mit eingeschränkten Möglichkeiten leben zu lernen. Danke!

Ein letztes großes „Danke“ aber an Euch, unsere Schülerinnen und Schüler! Lernen Schülerinnen und Schüler denn was ohne „normalen“ Unterricht? Ob man mit ihnen in Kontakt bleibt? Werden alle die Abstandsregeln einhalten und da, wo es nötig

ist, die Mund-Nasen-Bedeckung tragen? Dass ich diese Fragen mit „ja“ beantworten kann, liegt an euch – an eurem Fleiß, an eurer Disziplin, letztlich an eurem Optimismus, euch nicht unterkriegen zu lassen! Respekt und Danke!

Nun wird es allmählich lockerer ... das ermöglicht es uns, unsere erste Abschlussfeier an unserer Schule zu feiern, worüber wir uns sehr freuen! Allen, die unsere Schule verlassen, wünsche ich im Namen der gesamten Schulgemeinschaft alles Gute für die Zukunft!

Mein Wunsch an uns alle ist: Bleiben wir optimistisch! Wir sind alle miteinander den bisherigen Weg so gut gegangen, es wird auch weiterhin gut gehen, wenn wir alle zusammenhalten.

Jetzt wünsche ich Ihnen allen viel Freude bei der Lektüre unseres Blick, der sehr umfangreich geworden ist. Es ist so viel geschehen, so viele Dinge wurden gemacht und ich freue mich sehr, dass unsere Schülerinnen und Schüler viele Beiträge verfasst haben und wir vieles über unsere Klassen erfahren. Genießen Sie ganz besonders den Rückblick auf unsere Abschlussklassen, unsere Kinder der Ersten Stunde, von denen ganz viele von Anfang an dabei waren.

Gute Erholung und schöne Ferien wünscht Ihnen  
**Ihre Andrea Weigl**



Aus dem Geschichtsunterricht:  
Hieroglyphenscheibe (6D)



## Das Jugendportal der AOK Bayern.

Start in den Beruf? Zeig, was du draufhast! Hol dir die Infos zu Schule, Ausbildung, Studium und Beruf.

[www.aok-on.de/bayern](http://www.aok-on.de/bayern)

Einfach nah. Meine AOK.

## Elternbeirat - update

In diesem Jahr ist es so weit: Der erste Jahrgang der neuen Realschule Gute Änger hat seinen Abschluss gemacht.

2014 starteten die meisten der diesjährigen Absolventen im Containerbau in der Erdingerstraße mit den ersten drei Fünften Klassen. Die anfängliche Zurückhaltung gegenüber dem Containerbau verflog schnell und diese kleine Schule entpuppte sich bald als eine Wohlfühlzone für Kinder, Lehrer und Eltern. In schon fast familiärer Umgebung fiel den Kindern der Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule nicht schwer. Die Kinder kannten sich alle untereinander und so entstand eine tolle Gemeinschaft und die Schüler erlebten eine ganz besondere Schulzeit.

Die Schule war anfänglich eine Zweigstelle der Karl-Meichlbeck-Realschule und so war der neue Elternbeirat auch mit dem Elternbeirat dieser Schule verbunden. Als 2016 die Schule eine eigenständige Schule wurde, formierte sich auch der erste eigenständige Elternbeirat. Die Mitglieder des Elternbeirates mussten sich mit vielen neuen Aufgaben vertraut machen und hatten die Gelegenheit in vielen Bereichen mitzugestalten. Die Schule wuchs mit jedem Jahr und so kamen auch immer mehr Aufgabenbereiche für den Elternbeirat hinzu und gerade in der Anfangszeit investierten die Elternbeiräte viel Zeit und Energie, um den neuen Herausforderungen gerecht zu werden.

2018 stand dann der langersehnte Umzug in die neu gebaute, hochmoderne Realschule Gute Änger an. Gerade für die Kinder aus dem „Container“ war dieser Umzug dann doch nicht ganz so leicht und

es schwang schon etwas Wehmut mit, die lieb gewordene kleine Schule zu verlassen und sich auf die neuen ausladenden Räumlichkeiten einzulassen – was im Übrigen auch einigen Lehrern so erging. Schnell wurde den Schülern aber auch bewusst, welche Möglichkeiten ihnen diese moderne Schule bot und sie waren stolz, in diese Schule gehen zu dürfen.

Mit steigender Schülerzahl wuchs auch die Mitgliederzahl des Elternbeirates. Neben einer Vereinsgründung kamen immer neue Herausforderungen hinzu, wie z.B. der erste Berufetag, der an der Realschule Gute Änger stattfand, die Organisation von Vorträgen und immer größer werdenden Schulfesten.

Nicht zuletzt war der Elternbeirat seit zwei Jahren damit beschäftigt, einen rauschenden Abschlussball zu organisieren, um den Schülern einen gebührenden Abschluss zu beschern. Umso trauriger ist es, dass dieses Fest ins Wasser fällt. Wir hoffen trotzdem noch, dass wir für die Schüler im Rahmen der Möglichkeiten eine kleine Feier organisieren können.

So wie die Absolventen die Schule in diesem Jahr verlassen, werden auch einige Elternbeiräte ausscheiden und der Schule Lebe wohl sagen. Auch wir haben in dieser Zeit sehr viel Neues dazugelernt und hatten die Möglichkeit, die Schule für unsere Kinder etwas mitzugestalten, das war eine schöne Erfahrung.

Wir wünschen allen Absolventen viel Glück im nächsten Lebensabschnitt und dass sie nie den Mut verlieren, auch wenn's mal nicht so gut läuft. Denn Schule ist zwar wichtig-aber nicht Alles!

**Barbara Kipp**

Geotechnik

Bewertung

Energie

Altlasten

Potenziale ihrer Immobilie intelligent und effizient vereinen.  
dibauco.de

**dibauco**

Für uns der beste Einstieg ins Berufsleben

Ausbildung & duales Studium am Flughafen München

Verbindung leben

M

Der Flughafen München zählt zu den erfolgreichsten Airports der Welt. Verantwortlich dafür sind mehr als 9.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den unterschiedlichsten Bereichen täglich ihr Bestes geben. Das M ist einzigartig, als Flughafen, als Unternehmen und als Arbeitgeber. Werden auch Sie Teil unserer Flughafenfamilie und tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Luftfahrt.

Für den Ausbildungsbeginn September 2021 suchen wir

- Kaufleute für Büromanagement
- Immobilienkaufleute
- Fachkräfte für Schutz und Sicherheit
- Werkfeuerwehrleute
- Mechatroniker
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Bachelor Luftverkehrsmanagement
- Bachelor Immobilienwirtschaft
- Bachelor Wirtschaftsinformatik
- Bachelor Informatik
- Bachelor Elektro- und Informationstechnik

Neugierig geworden? Mehr Informationen über uns als Arbeitgeber, die einzelnen Berufe und den Bewerbungszeitraum finden Sie unter [munich-airport.de/ausbildung](http://munich-airport.de/ausbildung)





5A



- ... das Coronavirus soll verschwinden und alle sollen gesund bleiben.      ... alles soll wieder normal werden.
- ... endlich wieder eine Tutorenpause.      ... alles soll so sein wie früher.
- ... alle sollen gesund und glücklich sein.      ... wieder Unterricht mit der ganzen Klasse zu haben.

# IMMOBILIEN HERRMANN

MARZLING - 08161/ 61088

**Verkauf  
Vermietung  
Wertermittlung**

**Seit 30 Jahren im  
Dienst der Kunden tätig.**

# 5B

Liebe 5B,  
 Ich bin richtig stolz auf euch, wie gut ihr die letzten Monate gemeistert habt. Es war sicherlich nicht immer leicht und vielleicht ist auch das Ein oder Andere nicht ganz so gut gelaufen. Trotzdem habt ihr immer versucht, euer Bestes zu geben und eure Aufgaben gut zu lösen!  
 Ich wünsche euch alles Gute, Gesundheit, weiterhin viel Freude und Spaß an der Musik und natürlich Schöne Ferien!  
 Eure Frau Schmid 😊

Das wünsche ich euch...



Impressionen Homeoffice

Im Homeoffice ging es mir ganz gut, weil ich immer Unterstützung hatte.

Ich fand die Probleme mit mebis doof.

Ich fand's doof, dass man immer Angst haben musste.

So ging es mir in den letzten Monaten ...

Ich fand Vieles nicht toll und habe die Normalität vermisst.

Das schönste Erlebnis für mich war, als Markus Söder verkündete, dass man wieder Freunde treffen darf.

Ich habe das Treffen von Freunden und die Schule vermisst.

Das schönste Erlebnis für mich war, dass ich wieder in die Schule gehen konnte.

Endlich wieder Schule!

Ich fand's gut, dass nie der Wecker geläutet hat.



Schiffahrt auf dem Forggensee

So lässt sich die Zeit vertreiben...

Neues Hobby: Das Backen

Trampolin hüpfen

Teilnahme Geschichtenwettbewerb

jemandem einen Bären aufbinden

Finde die Redewendung...

den Teufel an die Wand malen

## Alles anders – Koa Flieger-Lied von Julian Steindl

I lieg heit im Gras und schau zum Himmi nauf. Schau de ganzn Wolkn ned lustig aus? Es fliegt koa Flieger vorbei, der Himmel is ganz klar. I hear de Vögal singa. Is des ned wunderbar.

Und i Spring, spring, spring beim Workout daheim und schau, schau, schau wieder ins Kochbuch rein. und sing, sing, sing alte Hits, die i gern mooooooog. Und i laaf, laaf, laaf im Supermarkt im Zickzack, mo-de-rier daheim den Hickhack um den Fern-, Fern-, Fernseher und's Handy und i sooooooog:

! : Des geht vorbei, des is koa Frog', la, la, la, la, la :!

Und i siehg, siehg, siehg jeden Tag die Tages-schau, schau, schau ganz genau und i hoff', hoff', hoff' auf die Zeiten nach Co – roooooooooo – na. Und i find', find', find', dass die Zeit so schnell verrinnt, -rinnt, -rinnt, ohne dass man recht vui macht, macht, macht und scho is wieder Naaaaaaacht.

! : Hoffentlich is' bald vorbei la, la, la, la, la Wia i mi scho da drauf frei, la, la, la, la, la!

Eigene Liedtexte verfassen

## Das ist Corona! (Melodie: Hey Macarena!) von Yara und Rebecca Lenz

- 1) Corona auf der ganzen Welt, ist nicht das, was uns gefällt! Ausgangssperre in ganz Bayern Keiner darf jetzt hier mehr feiern! Das ist Corona!
- 2) Klopapier im Laden ist alle, doch ich habe mehr als alle: Pflanz' Bohnen, Gurken und Tomaten in meinem Garten! Langsam hab' ich mehr als REWE in Quarantäne.
- 3) Homeschooling ist angesagt und die Eltern sind geplagt. Dosen, Nudeln und Konserven die Hamsterkäufe nerven! Ärzte, Schwestern, Polizei sind ganz vorne mit dabei: sind systemrelevant hat man neuerdings erkannt. Das ist Corona!
- 4) Himmel ist so blau wie selten und ganz andre Regeln gelten: Bars und Kneipen: alles zu nirgendwo ein ich und du. Das ist Corona!
- 5) Alle müssen zuhause bleiben und die Zeit sich dort vertreiben. Das ist Corona!
- 6) Stille ist ganz ungewohnt. Wann nur werden wir belohnt? Können was zusammen machen, lassen es gemeinsam krachen! Bekämpft Corona!

Ich wünsche mir, dass alles wieder normal wird.

Das wünschen wir uns...

Corona soll schnell aufhören.

Corona soll nie wieder auftreten.

# 5C

## Meine liebe Klasse 5C,

wisst ihr was? **Ihr seid toll!** Warum? Naja....so ein Schuljahr, wie ihr es dieses Jahr erlebt habt, verlangte schon Einiges von euch ab! Und das auch noch im ersten Jahr an der Realschule.

Das Arbeiten zu Hause war nicht sofort leicht für jeden von euch, dennoch habt ihr es super bewältigt. Ich konnte euch immer erreichen und ihr habt mir auch fleißig geantwortet.

Auch wenn es euch vielleicht nicht so vorkommt, habt ihr in diesem verrückten Schuljahr doch Einiges gelernt, wie beispielsweise...

- die Strukturierung eures Tages, ohne den gewöhnlichen Schulalltag
- das komplette selbstständige Lernen zu Hause
- das Teilnehmen an Online-Unterrichtsstunden
- das Verwenden von Plattformen wie mebis und Teams

aber auch...

- damit umgehen zu können, nicht jeden Tag Freunde zu treffen oder Oma und Opa zu besuchen.  
Einfach das eingeschränkt Sein.

Da gibt es bestimmt noch vieles mehr.

**Ich wünsche euch, dass ihr aus diesen Erfahrungen das Positive herauszieht und dass wir alle im nächsten Schuljahr „normal“ starten können!**

**Bleibt so wie ihr seid!**

Eure Klassenlehrerin Frau Schmerbeck ☺

## Tolle Ergebnisse des Homeschoolings der Klasse 5C:



Ben, die Fledermaus, Izzy, eine Eule und Tobi, eine Taube - das sind die Hauptdarsteller des Buches *Bat Action Time!*, welches die fünften Klassen für Englisch in ihrem Home-Office gelesen haben. Nicht nur haben sie erfolgreich ihr erstes englisches Buch gelesen, sondern auch ihr künstlerisches Talent bewiesen.

Wo können wir trotz Reisewarnung und Sorge aufgrund der Corona-Ansteckungsgefahr im Sommer hinfahren? Dass auch Deutschland schöne Ziele vorzuweisen hat und wo diese sind, haben die Fünftklässer mit ihren Plakatgestaltungen im Rahmen des Geo-Homeoffices dargestellt.

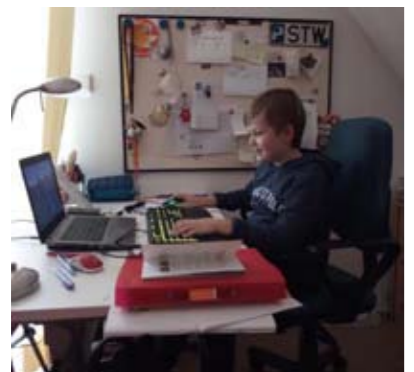


Ana-Marie Kaiser



Mia Beier

## Einblicke aus der Zeit der Schulschließung:



Philip im Homeoffice ☺



Frau Schmerbeck im Homeoffice



Melda im Homeoffice ☺

## Gedanken der Schülerinnen und Schüler:

Während der Homeoffice-Zeit ging es mir „schlecht“, weil „ich in die Schule wollte, aber nicht konnte.“(Justin)

In der Homeoffice-Zeit fand ich toll, dass „man sich die Zeit selber einteilen konnte und je schneller man fertig war, desto schneller konnte man ein Buch lesen.“ (Julia T.)

Das habe ich vermisst: „Meine Freunde und die Lehrer!“ (Marlene)

Das fand ich doof in der Homeoffice-Zeit: „Dass man die Anderen nicht sehen konnte.“ (Philip)

Das wünsche ich mir: „Dass alles wieder wie früher wird!“ (Sebastian)



Liebe 5D,  
hinter uns liegt ein Schuljahr, das ihr, die Schüler, aber auch wir Lehrer, so noch nie erlebt haben. Lernen aus der Ferne, ohne den täglichen persönlichen Kontakt mit euch, daran konnte auch ich mich nur schwer und widerwillig gewöhnen.  
Ich möchte euch für euer Durchhaltevermögen, euren Fleiß und eure positive Einstellung danken. Das habt ihr toll gemeistert!

Liebe Grüße  
Eure Klassenleitung Fr. Wiesheu

**Im Unterricht und im Homeoffice habt ihr so allerlei Dinge gebastelt:**



Noah Eder

Lektüre in Deutsch:

Hilfe, ich habe meine Lehrerin geschrumpft



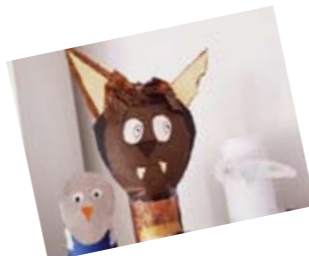
Marcos Acero



Felix Brandl

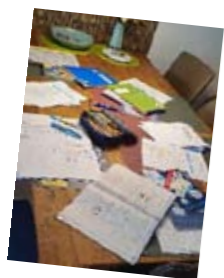


Lektüre in Englisch



Impressionen aus dem Homeoffice:

Manchmal ging es ziemlich chaotisch zu ;-)



Ferienorte in Deutschland (Geografie)



Eure Kommentare

Das fand ich blöd:

..., dass ich meine Freunde nicht sehen konnte.

..., dass man im Homeoffice nicht so gut lernen kann.

Das fand ich gut:

..., dass es nie zu viele Hausaufgaben gab.

Das habe ich vermisst:

Meine Freunde!

Das wünsche ich mir:

..., dass alles wieder normal wird.

In der Schule lernen!

..., dass die ganze Klasse wieder zusammen in die Schule kommen kann.

..., dass wir wieder zusammen Unterricht haben und in der Pause und in Sport zusammen spielen können.



**METRO**

**BOCK AUF HANDEL?!**

BEI METRO FINDEST DU DEN PASSENDEN  
AUSBILDUNGSPLATZ ALS

**KAUFMANN IM  
GROSS- UND AUSSENHANDEL  
(M/W/D)**

Unsere freien Ausbildungsplätze findest du unter  
[www.metro.de/jobboerse](http://www.metro.de/jobboerse)



# 6A

Liebe 6A,  
die Homeoffice-Zeit war für uns alle nicht leicht.

Für euch Schülerinnen und Schüler, weil ihr plötzlich so viele Sachen allein bewältigen musstet: Eure Lernzeit richtig einteilen, mit den verschiedensten Materialien von den Lehrkräften klarkommen, sich selbstständig in den Stoff einarbeiten, E-Mails mit Anhang senden und noch vieles mehr.

Für eure Eltern, weil sie euch bei vielen Sachen helfen mussten: Sie mussten euch technische Geräte zur Verfügung stellen, euch Struktur geben, euch Aufgaben erklären und nebenbei oftmals selbst noch arbeiten. Und für uns Lehrkräfte, weil auch für uns das Arbeiten im Homeoffice absolut neu war: Wir mussten uns plötzlich ganz anders organisieren, mussten technische Probleme überwinden und Arbeitsmaterialien so strukturieren, dass man es möglichst auch allein bearbeiten kann. Für mich war es auch ganz neu, dass ich keine Schüler mehr vor mir sitzen hatte, sondern meinen Unterricht mit meinem Handy abfilmte. Und ich habe gemerkt, wie einsam das doch ist und wie sehr ich euch eigentlich vermisse.

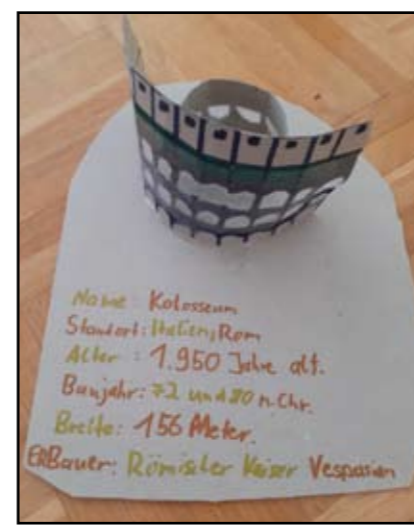
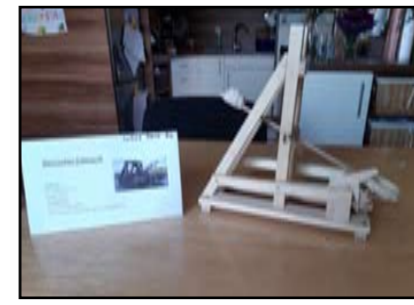
Aber, obwohl zu Beginn bestimmt nicht alles rund lief, habt ihr, liebe 6A, euch ganz tapfer geschlagen und uns Lehrkräften stets nachgesehen, wenn wir etwas noch nicht sofort hinkommen haben. Ihr habt in den letzten Monaten gelernt eigenständig euren Lerntag zu strukturieren, euch durch die vorgegebenen Materialien zu arbeiten und ihr könnt mittlerweile alle E-Mails mit Anhang versenden. Das habt ihr ganz super hinkommen und ein großes Lob für eure Leistung verdient.

Bestimmt ist im Homeoffice einiges an Unterrichtsstoff auf der Strecke geblieben, aber wahrscheinlich habt ihr in dieser verrückten und außergewöhnlichen Zeit mehr an Kompetenzen und Fähigkeiten für eure kommende Schullaufbahn gelernt, als ihr das je im regulären Unterricht beigebracht bekommen hättet.

Für das zu Ende gehende und das neue Schuljahr wünsche ich euch, dass wieder Normalität in euren Schulalltag einzieht und ihr euch wieder, wie gewohnt im Klassenverband fünf Tage die Woche in der Schule sehen könnt. Ganz besonders wünsche ich euch aber auch einen tollen neuen Start im neuen Schuljahr, der bestimmt sehr aufregend für euch sein wird, weil sich die 6A ja leider auflöst und ihr euch in brandneuen, je nach Zweig gewählten Klassen wiederfinden werdet. Ich wünsche euch, dass auch eure Ferien ein Stück weit wie gewohnt ablaufen und ihr die freie Zeit genießen und Kraft tanken könnt. Und ich wünsche euch, dass ihr all die Kompetenzen und Fähigkeiten, die ihr euch größtenteils im Homeoffice eigenständig angeeignet habt, beibehaltet, damit euch diese für eure weitere Schullaufbahn stets hilfreich sein werden.

Zum Schluss bleibt mir nichts weiter zu sagen als vielen vielen Dank für die wunderbaren zwei Jahre, die ich eure Klassenleitung sein durfte. Ich freue mich sehr, wenn ich euch auch in Zukunft wieder mal unterrichten darf oder zumindest im Schulhaus herumlaufen sehe.

Alles Gute für euren weiteren Schulweg.  
Eure Frau Handlos



Zum Thema „Leben im alten Rom“ präsentierte die Klasse 6a Modelle (z.B. des Kolosseums oder eines Katapults), Plakate (z.B. zur Familie oder den Sklaven) und Erklärvideos zu verschiedenen römischen Spielen. So viel Kreativität und Arbeitseinsatz verdient ein extra großes Lob vom Geschichtslehrer!

T. Neubert

Die Arbeiten stammen von: Amelie G., Celina G. Isidor B., Lukas D., Naomi O., Robert H., Sophie H.

## WER HILFT MIR... BEIM LERNEN?

**WIR HABEN DA  
WAS VORBEREITET**

Empfehlungen von Buch-Kennern mit Forscherdrang. An einem Wohlfühl-Ort zum Verweilen mit netten Gesprächen. Die Lieblingsbuchhandlung für Neugierige.

**Mein BUCH ist da!**  
PUSTET.de

» Nicht lange suchen – lieber gleich entdecken!  
Obere Hauptstraße 45 in Freising, Tel. 08161/5377-30  
Unsere Online-Buchhandlung: [www.pustet.de](http://www.pustet.de)

# 6B

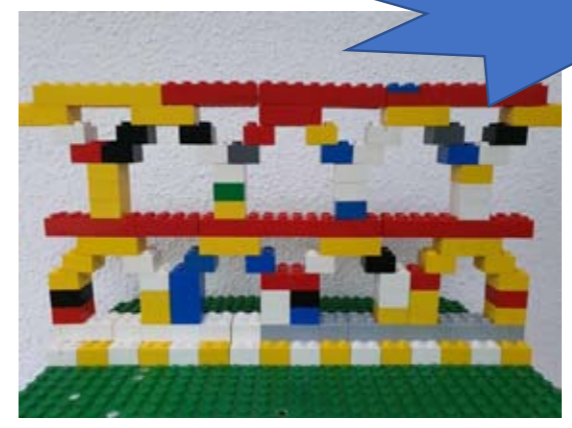


Bandklasse  
Corona-  
Style



Alles Gute und schöne Ferien!  
Euer Klassenleiter Stefan Vogl

Ergebnisse aus dem  
Geschichts -  
Homeoffice



Aquädukt (Josef U.)



Triumphbogen (Lea F.)



Viktor-Emanuel-Denkmal  
(Leander R.)



**Kolosseum**

- Wurde zwischen 72 und 80 n. Chr. erbaut
- Größte Amphitheater der Welt
- Hatte 80 Eingänge, Falltüren, Rampen und Aufzüge
- Austragsort für grausame Veranstaltungen zur Belustigung der freien Bewohner Roms

Kolosseum (Paula H.)



Hadrianstor (Felix R.)

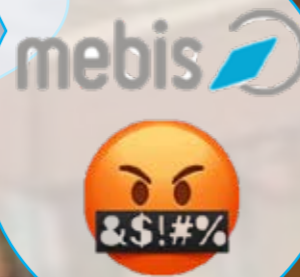


Atriumhaus (Lewin H.)

# 6C

Liebe 6C, in diesem Schuljahr musstet ihr aufgrund der speziellen Umstände eure Arbeitsweise komplett umstellen. Dabei habt ihr gelernt, wie ihr digitale Medien und Plattformen zu euren Gunsten nutzen könnt. Ihr musstet lernen, allein zu arbeiten, zu recherchieren und kreativ zu werden. Heute wisst ihr vielleicht noch gar nicht, wie wertvoll das ist. Aber ihr werdet feststellen, dass ihr nun viel selbstständiger arbeiten könnt. Nutzt diese neugewonnenen Fähigkeiten für euch und bewahrt sie über die kommenden Jahre. Und am Ende könnt ihr zurückblicken und stolz behaupten, das Beste aus Corona gemacht zu haben. Alles Gute euer Herr Zollner!

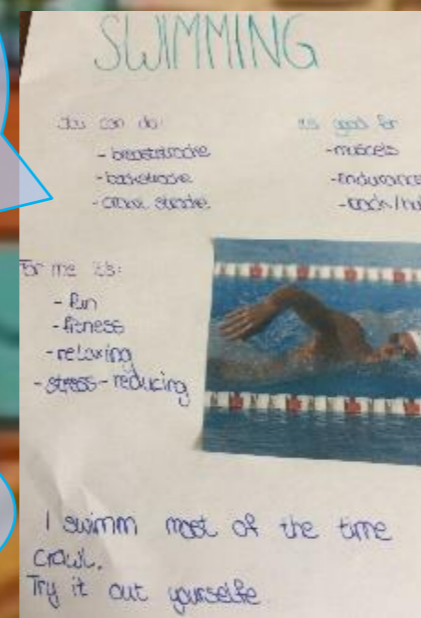
Ich fand es toll, dass sich die Lehrer soviel Zeit für uns nahmen und mit der Zeit habe ich die Schule und meine Lehrer schon vermisst.



Lange ausschlafen zu können war einfach das beste, aber die Jokes meiner Lehrer habe ich schon vermisst.

Die viele Freizeit fand ich toll. Jedoch war es schade, meine Freunde nicht sehen zu können. Meine Geschwister haben mir jedoch beim Homeoffice geholfen, was uns noch enger zusammen geschweißt hat.

Corona hat uns die Möglichkeit gegeben, Neues auszuprobieren und uns gezeigt, dass man auch zu Hause Großartiges leisten kann.



Ich fand es unendlich schade, das letzte Schuljahr, das wir in dieser Zusammenstellung verbringen, nicht gemeinsam beenden zu können. Nächstes Jahr teilen wir uns ja in die verschiedenen Zweige auf. Umso schöner war es, zumindest einen Teil der Klasse wieder in der Schule sehen zu können.

Das schönste war, meine Freunde wieder zu sehen. Jetzt freue ich mich einfach nur noch auf ein ganz normales Schuljahr in der Zukunft.



Fotoaktion der 6C!



## 6D zur Coronazeit- Ganztagsklasse ganztags daheim

**C** omputer, Laptops, Smartphones laufen auf Hochtouren  
**O** h ja- Mebis!  
**R** ad fahren, spazieren gehen, joggen  
**O** hne Unterricht in der Schule lernen- Homeoffice für alle!  
**N** icht ohne Mund- Nasen-Maske zum Einkaufen, in die Schule, ...  
**A** bstand halten, Hygieneregeln  
**Z** eit mit der Familie verbringen  
**E** -mails schreiben und lesen  
**I** mmer daheim bleiben- keine Freunde treffen  
**T** eams- Videochat,- unterricht



Begrüßung im Corona-Style- die 6D hat's drauf!



Auch mit Maske hoch hinaus!

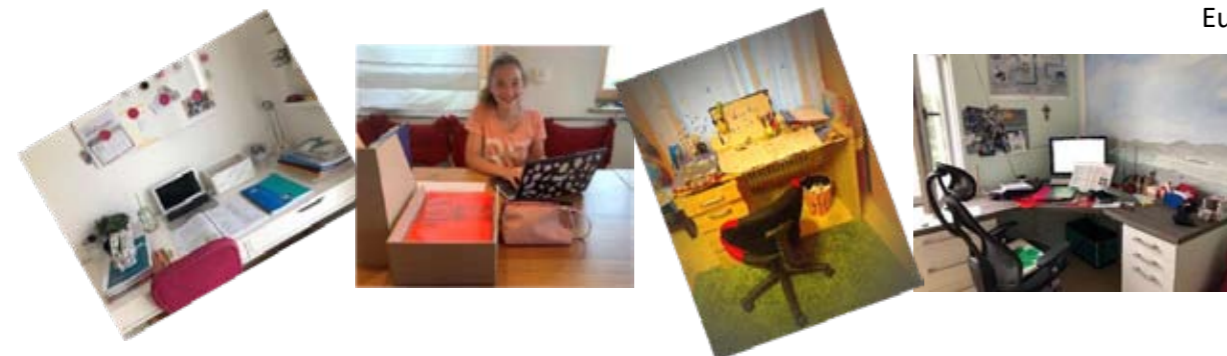
### Das sagen die Schülerinnen und Schüler der 6D über die Coronazeit...

...so hat der Alltag zur Coronazeit bei den meisten von euch wohl oft ausgesehen, liebe 6D!



Am Freitag, den 13. März 2020 habt ihr mich noch aufgeregt gefragt, wann denn nun „Coronaferien“ seien, kurz darauf war klar, dass wir ab Montag nicht mehr in die Schule gehen werden- auf unbestimmte Zeit. Das war für uns alle ein historischer Moment, etwas, das es so noch nie gab! Was das für die nächste Zeit bedeuten würde, war uns allen noch nicht klar. Unser Alltag brauchte eine neue Struktur und die musste natürlich erst geschaffen werden. Das war bestimmt oft ganz schön anstrengend und nervig. Es stellte jeden vor neue Herausforderungen. Plötzlich musste alles auf digitalem Weg geschehen, ihr musstet lernen, selbstständig zu arbeiten und euer Lernen und Arbeiten zu organisieren, technische Hindernisse zu überwinden und Problemlösungen zu finden. Auch wenn ihr dabei von euren Eltern und Lehrern unterstützt wurdet, musstet ihr hier einiges leisten und darauf dürft ihr wirklich stolz sein! Viele von euch haben in dieser außergewöhnlichen Zeit super gearbeitet und auch tolle Ergebnisse, wie z. B. bei der Lektürearbeit, hervorgebracht- dafür ein großes Lob! Ich wünsche mir, dass ihr das selbstständige Arbeiten auch im „normalen“ Schulalltag beibehaltet und euch auch daran erinnert, was man selbst alles schaffen kann, wenn man will! Die Coronazeit gehört leider immer noch nicht ganz der Vergangenheit an- darum wünsche ich euch weiterhin: BLEIBT GESUND!

Eure Frau Irl



Ob die Homeoffice- Arbeitsplätze immer so ordentlich aufgeräumt waren?!

#### Was mich in der Coronazeit besonders genervt hat:

- Geschwister
- Homeschooling
- Maske
- keine Schule
- geschlossener Fußballplatz
- unfreundliche Leute
- keine Treffen mit Freunden/ Familie
- aufpassen, was man tun/ nicht tun darf



#### Was gut war an der Coronazeit:

- ausschlafen
- viel Zeit mit der Familie
- mehr Ruhe
- mehr Zeit für Dinge, für die man sonst weniger Zeit hat
- länger aufbleiben
- selbstständig lernen
- tippen üben
- selbst Arbeitszeit einteilen
- mit Mebis, Teams und E-Mails umgehen lernen
- lernen, selbstständig zu arbeiten



Lektürearbeit im Fach Deutsch...



Sports posters in English...





**TODAY IS A GOOD DAY TO START**

*Your Career*

17 Märkte, 116 Länder, 5.700 Hotels. Seit inzwischen 100 Jahren bereichert das großartige Team von Hilton die Welt mit seiner einzigartigen Gastfreundschaft. 400.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit freuen sich darauf, Dich als neues Team-Mitglied begrüßen zu dürfen.

Wenn Du Deine Karriere von Anfang an eine möglichst internationale Grundlage geben möchtest, verbunden mit zahllosen Chancen, später an annähernd jedem spannenden Ort leben und arbeiten zu können, wenn Du tag für Tag interessanten Menschen aus aller Welt begegnen willst, wenn Du eine offene, kreative und spontane Person bist, wenn Du von den vielen Benefits und Möglichkeiten profitieren möchtest, die Dir bei Hilton während und nach Deiner Berufsausbildung geboten werden – dann solltest Du nicht zögern und Dich gleich für Deinen Ausbildungsplatz im Hilton Munich Airport bewerben.

Gern kannst Du auch vorab ein kurzes **Praktikum** bei uns absolvieren, um unsere Kultur direkt erleben zu können.

Werde Teil des #TeamHilton und starte Deine Ausbildung im Hilton Munich Airport – wir freuen uns auf Dich!

Sende Deine Bewerbung an: [hr.munichairport@hilton.com](mailto:hr.munichairport@hilton.com)

**Hilton**

**100**  
JAHRE  
GASTFREUNDSCHAFT



**Rattenhuber**  
GESUNDHEITZENTRUM



**WIR MACHEN**

**DICH FIT FÜR**

**DEINE ZUKUNFT**

## AUSBILDUNG SEPTEMBER 2020

- Einzelhandelskauffrau/-mann (m/w/d)
- Bürokauffrau/-mann (m/w/d)
- Orthopädie-Techniker (m/w/d)
- Orthopädie-Schuhtechniker (m/w/d)
- Auszubildende/r zur Altenpflege (m/w/d)

Informiere Dich auf unserer  
Karriereplattform:  
[www.rattenhuber-karriere.de](http://www.rattenhuber-karriere.de)

**Wir freuen uns über  
Deine Bewerbung!**

Sanitätshaus Rattenhuber GmbH  
Sandra Kaurin  
Clemensänger-Ring 3  
85356 Freising  
E-Mail: [personal@rattenhuber.net](mailto:personal@rattenhuber.net)  
Telefon 0 81 61 / 4867-0

- Reha-technik
- Sanitätsfachhandel
- Orthopädietechnik
- Orthopädie-schuhtechnik
- Homecare

[www.rattenhuber.net](http://www.rattenhuber.net)

[info@rattenhuber.net](mailto:info@rattenhuber.net)

# SUPER-HEROS

By: Linnis 7a

ZAP



Linnis-7a-Super-Heros, als eure Ausbilderin zu meinen Superhelden habe ich einige Ankündigen zu machen. Die vergangenen Zeiten haben von euch große Heldentaten verlangt. Viele von euch mussten sich Gegnern stellen, denen sie noch nie zuvor begegnet waren. Vor allem unser großer Feind „Mr. Lazy“ hat euch in extreme Situationen geführt und einige befinden sich nach wie vor im Kampf gegen ihn! Aber seid gewiss, eure Ausbilder lassen euch nicht im Stich und werden euch mit neuem Wissen und neuen „Waffen“ ausstatten. Lasst euch auch sagen, dass eure Heldentaten große Wellen geschlagen haben und ich als eure Ausbilderin mit stolz sagen kann, dass ihr „Dr. Digital“ erfolgreich besiegt habt. Mit eurem gekonnten Umgang in Mebis und Teams habt ihr den Feind in seine Schranken gewiesen. Ihr seid als meine Helden bestimmt an der vergangenen Zeit gewachsen und habt an Superkräften zugelegt. Ich freue mich schon auf weitere Abenteuer mit euch, egal was auch passiert, möge die Linnis-macht mit euch sein!

Dr. Digital



Mr. Lazy



Ich schwöre feierlich, ich bin ein Tunichtgut!

Im Camp der 7a Super-Heros...

POW POW



Linnis-Super-Heros in Action...



KA-POW



Ein paar Superhelden stellen sich vor...



Diese Gegner hatten keine Chance gegen unsere geballten Superkräfte im Team!



GAME OVER!



BÄM!

Die Zeit ohne meine Heros war mega langweilig!



Roblox - Mein Tipp für alle Heldinnen!

Mein Lieblingswinkel: Delta!



Home Office für Superhelden?! NO WAY!

Ich konnte mir meine Superkräfte gut einteilen und sogar ein bisschen länger schlafen als sonst!

POW POW



Die letzte Zeit war für mich als Superheldin echt komisch. Ich bin es doch gewohnt, mit meinem Team zu arbeiten.



Echte Linnis-Super-Heros tragen Maske!

Unsere Geheimwaffen...





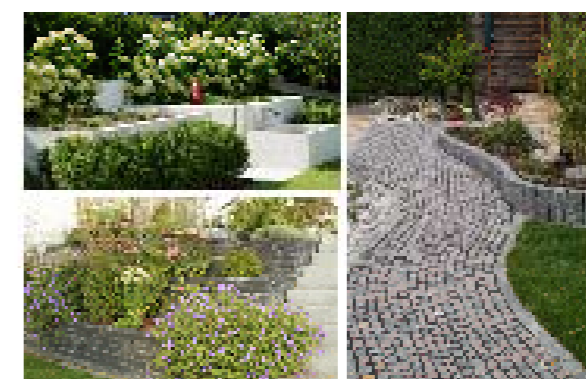
© Copyright by Johanna

Was ich mir für eure Zukunft wünsche:

- Dass wir uns im September gesund und munter wiedersehen
- Dass ihr mit neuem Schwung in das Schuljahr starten könnt
- Dass wir wieder als ganze Klasse gemeinsam Zeit verbringen können
- Dass ihr in der Schule weitere Erfolgserlebnisse sammeln könnt
- Dass das nächste Schuljahr viel Spaß bereitet.



Schöne Ferien wünschen euch Herr Herbst und Frau Lenz!



Planung,  
Ausführung  
und Pflege von  
Außenanlagen

**Florian Vierthaler**  
staatl. gepr. Techniker  
Herrstr. 7 · 85402 Thalhausen

Tel. 08166/99 44 50  
Mobil 0172/891 15 14  
Fax 08166/99 44 52

info@landschaftsbau-vierthaler.de  
www.landschaftsbau-vierthaler.de



# 7C

Liebe **7C**,

auch wenn wir uns mittlerweile wieder in der Schule sehen, so bin ich mir sicher, dass die Wochen daheim bei euch Spuren hinterlassen haben und euch noch lange in Erinnerungen bleiben werden. Für manche vielleicht positiv für andere eher negativ. Denn obwohl wir doch alle von den Corona Maßnahmen betroffen sind, ist die Situation Daheim für jeden anders. Ich habe mich sehr gefreut, als ich euch – auch wenn immer nur die Hälfte – endlich wieder in der Schule gesehen habe. Die Schule und auch die Lehrer haben euch vermisst. Viele Grüße

A. Distel

Ihr seid super!

Was ich euch noch sagen wollte:

Was ich euch wünsche:

Ich bin stolz auf euch!

Weiterhin eine gute Klassengemeinschaft

Gesundheit

**DANKE** ... für die lieben E-Mails.

Ich freu mich euch als Klasse zu haben.

Zusammenhalt

Selbstdisziplin

... für die kreativen Aufgaben.

Keine fehlenden Aufgaben

Was ich mir wünsche:

Euch als ganze Klasse bald wieder in der Schule zu sehen.

Mehr Beiträge in Videokonferenzen

E-Mails mit Anrede, Text und Grußformel und nicht nur einen Anhang.

Video- und Tonaufnahmen für Englisch

Das Recycling Projekt in Englisch

Das habt ihr toll gemacht:

Den neuen Schulalltag gemeistert

Anwesenheit im Videounterricht

Auf der nächsten Seite findet ihr eine Auswahl eurer tollen Arbeiten: Übrigens: Eine Auswahl der abgegebenen Videos und Podcasts sind im Homeoffice Kurs der 7C in Mebis zu finden.

The story is called "Alien alert in Seattle", written by Gina D. B. Clemen. It's about aliens and UFOs. In the mountains of Seattle was an UFO sighting but nobody believes that there are aliens in town. But Karen, Barbara, and Walter, students of a school in Seattle, find out that one of their teachers, Mr. Kent, is an alien! Finally, Walter and Mr. Kent travel to the aliens' home planet by UFO.

My favourite character is Walter because he is very sympathetic. He is tall and quiet and likes science and computers. He has also got a cat called Tootsie.

I don't like the story very much because there are too many coincidences. For example, when Karen had a feeling to go upstairs, that makes no sense. Generally, I don't like alien stories.

Ein Kommentar mit Zeichnung von Matthias F. zu der Lektüre „Alien Alert in Seattle“, gelesen im Rahmen des Englischlernplans.



Hier wurde von Friederike Mayer fleißig nach einem Thanksgiving Rezept gebacken.

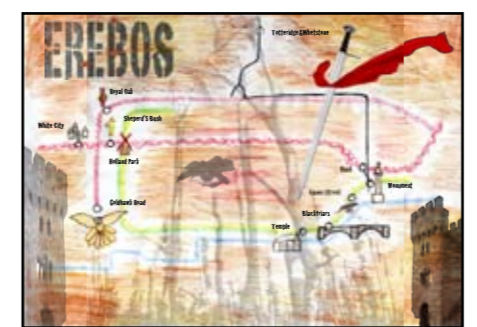


Plakat über eine englische Autorin, von Friederike M.



Plakat über einen englischen Autor von Sarah C.

Lektürearbeit gab es auch in Deutsch. Gerade Friederike M., Sarah C., Katja C., Matthias F., Selina K. und Melina S. haben fleißig gelesen und gearbeitet. Ein großes Lob an die qualitativ sehr hochwertigen Ergebnisse! Hier einige Beispiele (Starbilschirme und Spielpläne)



# 7C 7D

Zum Abschluss noch Auszüge aus den tollen Balladenpräsentationen, die kurz vor dem Lockdown noch beendet werden konnten:



Meine liebe 7d,  
solange wir Träume haben, leben wir. Solange wir leben, geben uns Träume Hoffnung. Solange es Hoffnung gibt, haben wir keine Angst vor der Zukunft. Die Zukunft liegt in unseren Händen. Träumen wir sie nicht nur, sondern erleben wir sie.

Genau DAS wünsche ich mir für euch. Nutzt eure Chancen und gestaltet eure Zukunft. Blickt immer nach vorn und glaubt an euch selbst. Alles andere passiert von alleine.

Ich danke euch für dieses spannende und wahrscheinlich legendäre halbe Schuljahr. Ihr seid eine Klasse, die ich - nicht nur wegen „Sabine“ und Corona - nie wieder vergessen werde!

Eure Frau Walther

### Eindrücke aus dem Homeoffice:



# STICH

## Elektromaschinenbau

MEISTERBETRIEB FÜR ANTRIEBSTECHNIK



STICH ELEKTROMASCHINENBAU  
 Angerbrunnenstr. 9 · 85356 Freising  
 Telefon: 0 81 61 / 86 01 1  
 info@stich-elektromaschinenbau.de  
 www.stich-elektromaschinenbau.de



## BTU HARTMEIER

### Unternehmensgruppe

<b>MÜNCHEN</b>	Containerdienst	<b>AUGSBURG</b>
Telefon: 089/35 47 53-0	Wertstoffsortierung	Telefon: 0821/47 86 63 - 0
e-mail: info@btu-hartmeier.de	Entrümpelung	e-mail: info@btu-hartmeier.de
	Baugrobreinigung	
	Baudienstleistungen	



[www.btu-hartmeier.de](http://www.btu-hartmeier.de)



Liebe 7e,

zuerst möchte ich euch sagen, dass ich sehr dankbar dafür bin, dass ich dieses Schuljahr euere Klassenlehrerin sein durfte! Hinter uns liegt ein wirklich aufregendes Schuljahr. Eigentlich hat es schon sehr spannend begonnen, da ihr euch als frischgebackene 7. Klässler in der neuen Klasse erst einmal als Gemeinschaft zusammenfinden musstet. Ein Highlight zu Beginn des Schuljahres war unser Schullandheimaufenthalt in Haidmühle. Ich möchte euch an dieser Stelle nochmal von Herzen danken, dass ihr euch so vorbildlich benommen habt und bei uns in dieser Woche der Spaß immer ganz oben stand. Unsere GPS Wanderung auf Umwegen und ein paar Abwegen werde ich so schnell bestimmt nicht vergessen ebenso wie der Ausflug mit den Huskys! In dieser Woche haben wir sehr viel miteinander gelacht, sind als Team zusammengewachsen und ich finde es sehr schön, dass ihr euch heute noch gerne an diese tolle Woche erinnert. Dass ihr eine super Klasse seid, habt ihr vor allem auch während des „Corona-Closings“ bewiesen. Wir haben in dieser Zeit gemeinsam als Team das Beste draus gemacht und ich finde es sehr bewundernswert, dass sich jeder einzelne von euch im Onlineunterricht mit der Teams-App sehr schnell zurechtgefunden hat. Auf unsere Klassenleiter – und Englischstunden habe mich immer sehr gefreut – aber nicht nur ich. Ihr seid von all euren Lehrern dafür sehr gelobt worden, dass ihr im Teams-Unterricht immer sehr engagiert mitgearbeitet habt, total motiviert wart und stets gute Laune hattet. Das habt ihr wirklich spitze gemacht und deswegen bin ich sehr, sehr stolz auf euch!

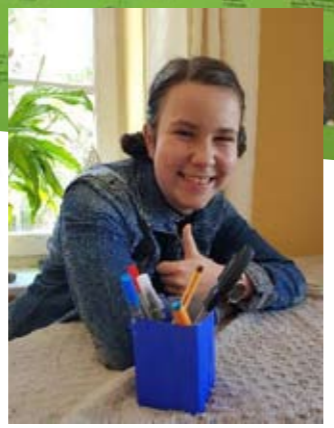
Ich wünsche euch --

- o dass ihr genauso aufgeschlossen & neugierig bleibt, wie ihr schon seid.
- o dass ihr so temperamentvoll bleibt, aber dennoch immer wisst, wo eure Grenzen liegen.
- o dass ihr euren Charme, eure liebenswürdige Art & eure Herzlichkeit behaltet.
- o dass ihr weiterhin so respektvoll mit euren Mitschülern und Lehrern umgeht.
  - o dass ihr euren Humor behaltet und noch weiterhin viel miteinander lachen könnt.
- o dass jeder Einzelne von euch so besonders bleibt wie er ist.
- o dass ihr gemeinsam als Klasse noch viele schöne Momente erleben könnt!

7e in action



Homeoffice



So findet ihr das Homeoffice --

Am Homeoffice fand ich toll, dass nicht so früh aufstehen musste!  
- Valerie

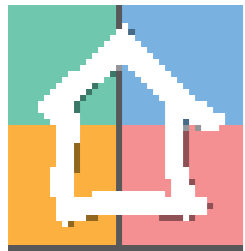
Ich habe gelernt, mich selbst zu organisieren!  
- Franz

Ich habe den Unterricht & die Lehrer sehr vermisst!  
- Philipp

Die Disziplin war eine Herausforderung!  
- Christian

Ich fand es cool, dass wir den Umgang mit Teams gelernt haben und so miteinander sprechen konnten.  
- Lukas

Meine liebe 7E,  
DANKE für das schöne Schuljahr!  
Ich hab Euch sehr gern!  
Eure Frau Hammer



# WOHNWELT IMMOBILIEN



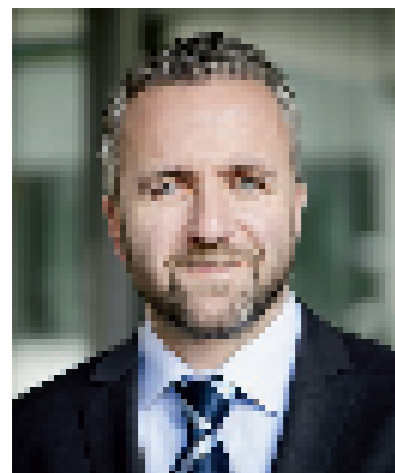
## Endlich entspannt verkaufen.

- ✓ 360°-Panorama-Rundgang online
- ✓ Optimale Darstellung Ihres Objekts
- ✓ Weniger „Besichtigungs-Touristen“
- ✓ Mehr Zeit für echte Interessenten



Für Privatverkäufer von Immobilien hat die hohe Nachfrage in der Flughafenregion München einige Nachteile. Ob der Verkauf unter Wert, die Ansetzung eines zu hohen Preises oder die Zeitverschwendung für sogenannte „Besichtigungs-Touristen“:

Bei **WOHNWELT IMMOBILIEN** erhalten Sie alles aus einer Hand: Die fundierte Markteinschätzung von Profi und eine perfekte Immobilien-Präsentation mit 360°-Panorama-Rundgang. So bekommen Sie den besten Käufer für Ihr Objekt – und sparen gleichzeitig Zeit und Nerven.



Ihr Ansprechpartner: **Markus Wöhl**  
Landshuter Str. 18 • 85388 Faching  
Telefon: 0-8161/73 3400

E-Mail: [Info@wohswelt-immobilien.de](mailto:Info@wohswelt-immobilien.de)  
Web: [www.wohswelt-immobilien.de](http://www.wohswelt-immobilien.de)  
Montag – Freitag: 7:00 – 20:00 Uhr  
Samstag/Sonntag: 9:00 – 18:00 Uhr



ivU ist Mitglied im IVU-Netzwerk für die besten Immobilienmakler in Bayern und Schwaben.



### Dienstleistungen

- Rasenmähen
- Heckenschneiden
- Glas- u. Fensterreinigung
- Dachrinnenreinigung
- Laubbeseitigung mit Entsorgung
- Diverse Garten- u. Malerarbeiten

0173-58 52 406

[hjh-dienstleistungen@vodafone.de](mailto:hjh-dienstleistungen@vodafone.de)



## Zimmerei KLEIDORFER

Dachstuhl- Dachstuhlreparatur  
Garten- und Gartenschuppen  
Carports - Dachsanierung

Stegfried Kleidorfer  
Hangenham 33b  
85417 Marzling

Tel. 0170/9316792  
Fax: 0816/12346341

[Info@zimmerei-kleidorfer.de](mailto:Info@zimmerei-kleidorfer.de)  
[www.zimmerei-kleidorfer.de](http://www.zimmerei-kleidorfer.de)



27 RUTSCHEN



RIESIGES  
WELLENBAD



RUTSCHEN  
MIT VR-BRILLE



## 365 TAGE SOMMER



[www.therme-erding.de](http://www.therme-erding.de)

Liebe 8a,

endlich ist es soweit, dieses komische und sehr anstrengende Schuljahr geht zu Ende und das nächste startet hoffentlich wieder völlig normal!

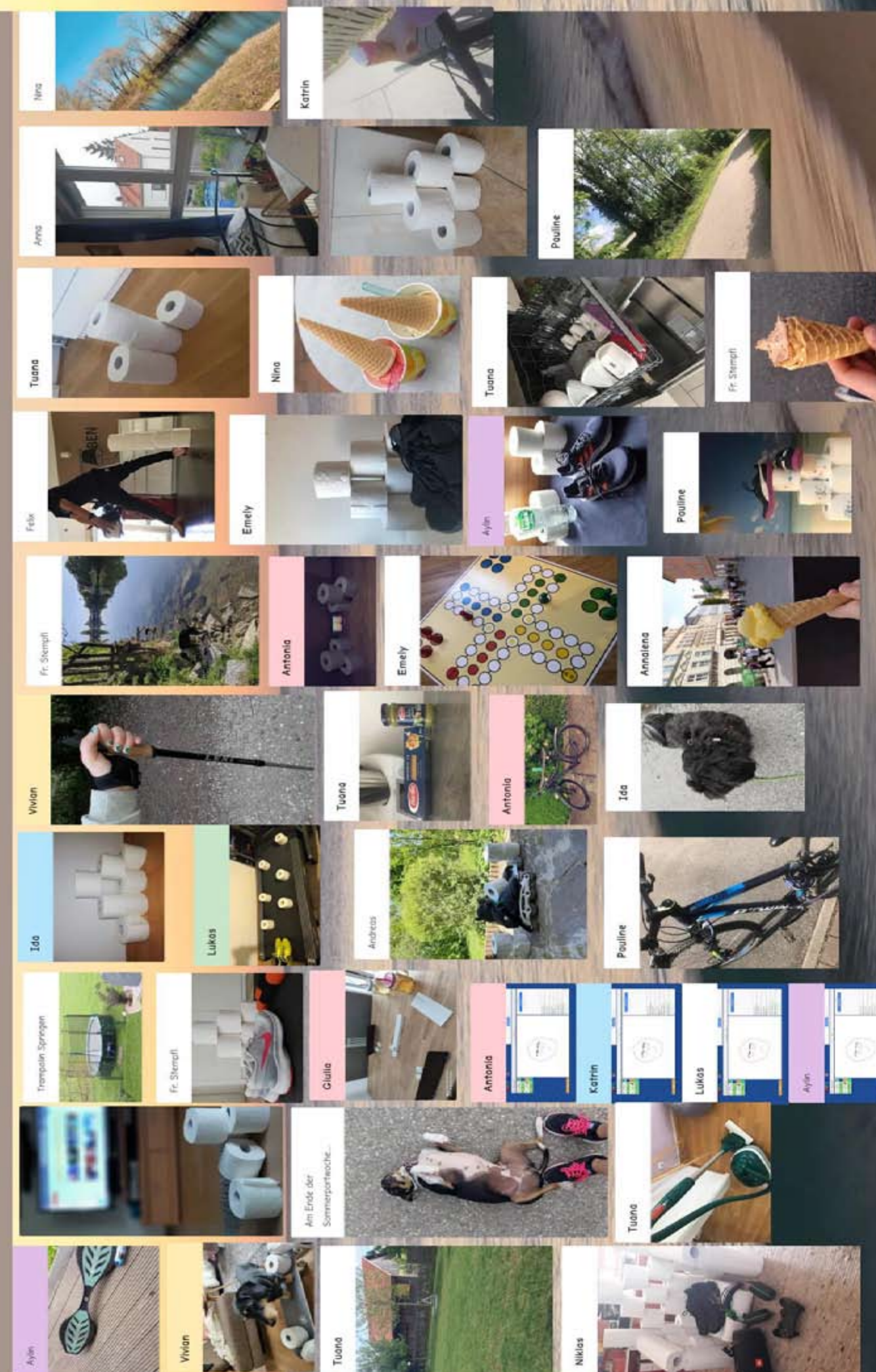
Hier möchte ich euch einfach mal Danke sagen!

Danke dafür, dass ihr ...

- ... tapfer durchgehalten, euch super geschlagen und das Beste aus der Situation gemacht habt!
- ... pflichtbewusst eure Aufgaben erledigt habt und mir zugeschickt habt!
- ... bei den Teams-Sitzungen da gewesen seid und, wenn auch meistens stumm 😊, alles mitgemacht habt!
- ... Modelle gebastelt und gestaltet habt!
- ... an meinen Geburtstag gedacht, mir einen Brief geschickt und mir ein Ständchen gesungen habt!
- ... mir vertraut habt und euch bei Problemen oder schwierigen Situationen an mich gewendet habt!
- ... mit mir telefoniert habt und einfach mal ratschen wolltet!
- ... trotz Entfernung über meine schlechten Witze gelacht habt!
- ... immer ehrlich rückgemeldet habt, wie es euch geht und was ihr gerade vermisst!
- ... in der „Sommerwoche Corona-Style“ alle Aufgaben erledigt habt, die zu einer Klassenfahrt dazugehören: Radfahren und sich ein Eis gönnen, wandern oder das Klopapier-Workout durchführen, den Küchendienst übernehmen, die Zimmer aufräumen, italienisch kochen oder einen Spieleabend machen... ihr wart bei allem dabei!
- ... dafür, dass jeder von euch einfach so ist wie er ist!

Ich bin sehr stolz auf euch und freue mich darauf, euch im nächsten Schuljahr hoffentlich wieder „normal“ begrüßen zu dürfen!

Eure Frau Stempf



Sommersportwoche "Corona-Style"

**Das habe ich vermisst:**  
Meine Freunde  
Nach einer Zeit meine Lehrer und die Schule (den geregelten Ablauf)

**Das habe ich vermisst:**  
Freunde Familie

**Das habe ich vermisst:**  
Den normalen Alltag, mit Freunden etwas zu unternehmen.

**Das war mein schlimmstes Erlebnis:**  
Mathe / Team-sitzung vergessen

**Das war mein schlimmstes Erlebnis:**  
In den Nachrichten zu sehen wie viele Menschen gestorben sind

**Das habe ich aus der Situation gelernt:**  
Man sollte es immer wertschätzen das man gesund und eigentlich ziemlich viel Freiheit in seinem Leben hat

**Das fand ich doof:**  
Schullandheim in der Sportwoche am Gardasee wurde abgesagt, sowie England-fahrt

**Das fand ich doof:**  
Angst um Großeltern, Verwandte

**Das fand ich doof:**  
dass ich mich mit meinen Freunden und Verwandten nicht treffen konnte.

**Das wünsche ich mir:**  
Das Corona vorbei und das die Schule wieder normal weitergeht

**Das wünsche ich mir:**  
Impfstoff

**Das fand ich toll:**  
Endlich wieder Schule zu haben

**Das fand ich toll:**  
Ich konnte meinen "Schulalltag" selber bestimmen

**Das habe ich aus der Situation gelernt:**  
Das wir dankbar sein sollen weil es uns eigentlich immer gut geht

**Das habe ich aus der Situation gelernt:**  
Wie ich mich besser organisieren kann.

**Das habe ich aus der Situation gelernt:**  
Wie man einen guten Wochenplan erstellt.

**Das war mein schönstes Erlebnis:**  
Wieder alle zu sehen

**Das war mein schönstes Erlebnis:**  
mit meinen Eltern mehr Zeit verbringen

**8a**  
Tuana, Felix, Kevin, Ida, Emely, Pauline, Hamah, Giulia, Antonia, Karliwan, Leander, Alexander, Samuel, Niklas, Lukas, Vivian, Helena, Marta, Anna, Andreas, Leonhard, Nina, Julia, Philipp, Katrin, Leonhard

# 8B

Liebe 8B,

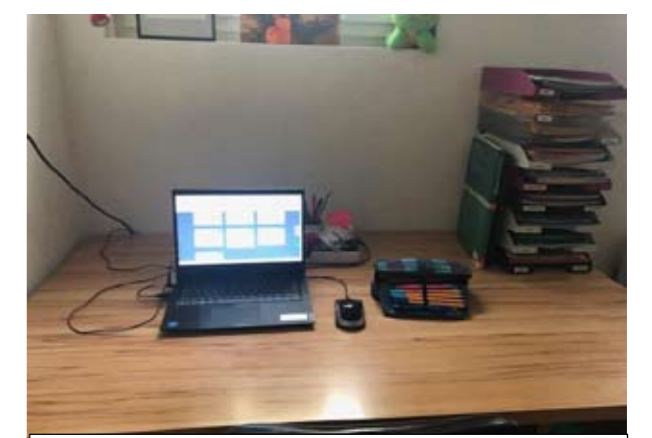
positiv in der zurückliegenden Zeit war die Möglichkeit selbständig und mit freier Zeiteinteilung zu arbeiten. Viele von Euch haben mit großer Disziplin und Fleiß gezeigt, wie man auch von zuhause erfolgreich lernen kann. Deutlich wurde jedoch auch im Lauf der Zeit, wie wichtig persönliche Kontakte sind. Wir freuen uns deshalb umso mehr auf ein gemeinsames kommendes Schuljahr MITEINANDER.

Ich wünsche euch, liebe Schülerinnen und Schüler der 8B, im neuen Schuljahr alles Gute und viel Gesundheit!

Euer Herr Stelzle



Impression 1 aus dem Präsenzunterricht der 8B



Impression 2 aus dem dem Homeschooling der 8B – ordentlicher Arbeitsplatz ;-)

### Und das sagen die Schülerinnen und Schüler:

Mir ging es gut, da ich ausschlafen konnte und ich meine Lernzeiten frei einteilen konnte.

Ich fand es toll, dass ich länger nicht in die Schule musste.

Ich fand es gut, dass ich so viel Zeit zum Lernen hatte.

Mir ging es gut daheim, aber ich freute mich auch meine Mitschüler wieder zu sehen.

Ich wünsche mir, dass es schnell vorbei geht, um in den Sommerferien zu verreisen.

Ich fand's toll ausschlafen zu können.

Mir hat die Tagesstruktur gefehlt. Man musste nicht so früh aufstehen und konnte eine Pause machen wann man wollte. Fand es gut, nicht so viel Stress zu haben.

Ich fand die Videokonferenzen von zuhause toll. Ich habe es vermisst, meine Freunde täglich in der Schule und im Bus zu sehen.

Ich hatte viel Freizeit.

Mir ging es gut. Ich fand's toll meine Aufgaben von zuhause aus zu erledigen.



Liebe 8C,

was für ein Jahr liegt da hinter uns... Das Corona Virus hat unser Leben ganz schön durcheinandergebracht. Aber ich glaube, dass jeder von euch auch etwas Wichtiges in dieser Zeit gelernt hat: zum einen habt ihr vielleicht gemerkt, dass Schule doch gar nicht so schlecht ist (man hat einen festen Tagesablauf und sieht seine Freunde). Zum anderen hat jeder von euch viel Eigenverantwortung übernehmen müssen (ihr musstet euch euren Tag selbst einteilen und euch motivieren, dass ihr im Home Schooling arbeitet). Vielleicht sieht das der ein oder andere noch nicht, aber glaubt mir, auch das war eine wertvolle Erfahrung.

Da unsere gemeinsame Zeit relativ kurz war, wünsche ich euch für eure Zukunft alles Gute und vielleicht läuft man sich ja mal wieder über den Weg.

Machts gut,

euer Herr Neumeier

MINIWÖRTER			
die Studie	die Depression	Abgleich mit seinem Augen, eine Überweisung	Quelle von Stressoren, Substanzen, die nicht zu sein
der Psychologe	die App	das Smartphone	die Unwissenheit
die Psychotherapie	die sozialen Medien	das GPS	das Symptom
die Aggression	die Psyche	die Biologie	das Verhalten
der Algorithmus	die Kunst	der Chat	die Abstraktion

das wünsche ich mir:

dass sich die ganze Klasse am letzten Schultag nochmals treffen kann

dass wir alle wieder als ganze Klasse die Schule besuchen dürfen

dass wir die Sommersportwoche nächstes Schuljahr in irgendeiner Weise nachholen

das fand ich doof:

dass andere Schüler mich aus einer Teamssitzung werfen konnten

das fand ich toll:

man konnte sich seinen Tag einteilen, wie man wollte

wie ging es mir:

mal so mal so

das war mein schönstes/schlimmstes Erlebnis:

als ich mitbekommen habe, dass die Schulschließung verlängert wurde

das habe ich vermisst:

mit der Klassengemeinschaft etwas zu machen



YASKAWA ist mit den Marken YASKAWA und MOTOMAN ein Premium Hersteller in der Automatisierungstechnik und bietet ein außergewöhnlich breites Produktspektrum. Das Unternehmen ist weltweit die Nr. 1 bei Frequenzumrichter, Servoantrieben, Maschinensteuerungen, Lineartechnik und Industrierobotern.

Für unsere Robotics Division am Standort Allershausen suchen wir regelmäßig Auszubildende zum:

- Mechatroniker (m/d/w)
- Kaufmann für Büro-management (m/d/w)

Ausbildungsbeginn: jährlich zum 1. September, Voraussetzung: Mittlere Reife

Interessiert, an der Technik der Zukunft mitzuarbeiten? Dann sende Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an: [personal@yaskawa.eu.com](mailto:personal@yaskawa.eu.com)



Liebe 8D,

als wir am 10. September gemeinsam ins neue Schuljahr gestartet sind, konnte keiner ahnen, welche große Herausforderung uns noch bevorstand. Wir freuten uns riesig auf die Gardasee-Fahrt im Mai, doch leider machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung :- ( Statt Sonne, Sommer, See standen jetzt zuhause bleiben, Maske und alleine arbeiten auf der Agenda. Viele von euch haben Eigenverantwortung, Selbständigkeit und Disziplin aktiviert und sind über sich hinausgewachsen. Es war nicht leicht, aber wir haben es geschafft! Ich wünsche euch für die kommenden Schuljahre wieder den „normalen Wahnsinn“, eine tolle Abschlussfahrt in der 10. Klasse und schöne, lustige Momente, an die ihr euch zurückerinnern könnt. Alles Gute für eure Zukunft- wählt den Beruf, der euch Spaß macht und seid stolz auf euch! Eure Fr. Sigl



Wenn Sport nicht erlaubt ist, dann übt man am Klavier.



Ich fand es toll, dass ich im Homeoffice nicht um sechs Uhr aufstehen musste.

Während der Schulschließung war ich mit meiner Familie oft mit dem Fahrrad unterwegs.



Das Arbeiten von zuhause aus war so entspannt und stressfrei.



Zu wenig geschlafen- und dann auch noch um 7 Uhr aufstehen!



Auch Pausen müssen sein! Beim Radfahren mit Freunden.



Mathe-Aufgaben gingen uns nie aus!!



DIE ZEIT DAHEIM- GUTE ZEITEN, SCHLECHTE ZEITEN!

Ich habe es vermisst, meine ganzen Freunde zu sehen.

Man konnte keine Freunde treffen und die Lehrer konnten einem etwas nicht so gut erklären.

Ich fand es toll, dass ich viel mehr Zeit als an normalen Schultagen hatte und dass ich selber entscheiden konnte, wann ich was mache.

Es war super, dass man länger schlafen durfte!





# 9A

## Das wollte ich euch noch sagen...

Liebe 9Aler,  
ich wollte euch noch sagen, dass ich echt stolz auf euch bin. Ihr seid eine supertolle Truppe. Das darf ich tagtäglich in verschiedensten Schulsituation erleben. Auch wenn wir zum Beispiel Anhänger des Traditionsclubs 1860 München unter uns haben oder manch ein Schüler eine gewisse Vorliebe für Papiertüten einer bestimmten Fastfood-Kette entwickelt hat, so werden dennoch alle in der Klassengemeinschaft willkommen geheißen und umsorgt.

Auch wenn die ein oder andere bzw. der ein oder andere, sich an vielen Tagen im Schuljahr unausgeschlafen in die Schule schleppt, so huscht euch dennoch immer ein freundliches „Guten Morgen“ über die Lippen.

Auch wenn die Leistungen in bestimmten Fächern nicht die besten sein mögen, so sind dennoch viele von euch bereit, zusätzlich Zeit für Übungen zu investieren und dies zum Teil auch nachmittags an der Schule.

Auch wenn die Schule für eine gewisse Zeit aufgrund der Ausgangssperre schließen musste, so habe ich euch dennoch immer alle erreicht und ihr mir freundlich geantwortet. Ja ihr habt mich sogar mit kleinen Aufmunterungen versorgt. Danke, dass ihr mich immer an meine wilde Haarpracht erinnern müsst. Eure Klassensprecher haben euch zudem mit wichtigen Informationen versorgt. Ein großes Dankeschön hierfür.

Auch wenn ihr bald euren Abschluss machen werdet und wir uns aus den Augen verlieren sollten, so hoffe ich doch sehr, dass jeder Einzelne von euch, so bleibt wie er ist. Höflich, humorvoll, weltoffen, interessiert und in den meisten Situation besonnen handelnd.

Viele Grüße  
Euer Klassenleiter  
Thomas Zach



Frohe Ostern in der Coronazeit

## Schüleraussagen der Klasse 9A:

Ich fand es doof, dass man sich nicht mit so vielen Leuten treffen durfte und einem nur langweilig war. (Scherkahn)

Meine blödeste Erfahrung während der Corona Zeit war, dass man sich über einen längeren Zeitraum nicht mit Freunden treffen durfte. (Sebastian)

Was mich ein wenig gestört hat, dass sich viele Leute nicht an die Ausgangssperre und den Mindestabstand gehalten haben. (Anna)

Ich habe es vermisst, meine Freunde zu treffen. (Sophia, Paula) Ich freue mich schon darauf, meine Freundin wieder zu sehen. (Angelina)

Ich wünsche mir, dass die Corona-Krise endlich endet. Und dass keinem etwas Schlimmes geschieht und wir alle wieder normal in die Schule gehen können. (Aysun)

Es war schön, dass man mal länger ausschlafen konnte. (Marko)

Ich fand es nicht so gut, dass man seine Freunde nicht sehen konnte. Man hatte aber auch mehr Zeit für sich und konnte kreativer werden. (Hanna)

Ich wünsche mir, dass bald wieder der normale Alltag eintritt und wir wieder alles machen dürfen, uns mit vielen Freunden treffen dürfen, Sport wieder ganz normal ausführen dürfen, keine Masken mehr tragen müssen und dass auch in der Wirtschaft keine allzu großen Schäden hinterlassen werden. (Klara)

Ich fand das alles mit Corona nicht gut, da man sich nicht mit Freunden treffen durfte und man sehr eingeschränkt war. (Konrad)

Der Anfang war echt zäh, weil man sich erstmals organisieren musste. Nach einiger Zeit ging es dann schon. Aber am schlimmsten war es, dass man sich nicht mit seinen Freunden treffen durfte. (Anton)



Liebe 9B,

das zurückliegende Schuljahr hat einen Verlauf genommen, den im ersten Halbjahr noch niemand voraussahen konnte.

Ich finde es sehr schade, dass wir uns ab März monatelang nicht oder nur virtuell gesehen haben. Das liegt aber nicht nur daran, dass ich es ganz allgemein vermisst habe, vor Schülern zu stehen und zu unterrichten. Das liegt vor allem daran, dass ich es vermisst habe, vor euch zu stehen. Ich habe im September ziemlich schnell gemerkt, dass ich es mit meiner Klasse echt gut getroffen habe. Ein verrückter, bunt gemischter Haufen von Stadtkindern und Landeiern. Ganz unterschiedliche Charaktere, die aber trotzdem eines gemeinsam haben: Man kann mit ihnen Spaß haben! Und genau das hat mir in der Corona-Zeit gefehlt. Ihr habt mir in der Corona-Zeit gefehlt!

Ich wünsche euch bzw. uns, dass das nächste Schuljahr wieder „normaler“ ablaufen kann. Wir haben ja einiges aufzuholen: ein Vierteljahr an Stoff und ein Vierteljahr an dummen Sprüchen! ☺

In diesem Sinne: Genießt jetzt die Sommerferien und hängt euch dann rein für euren ganz persönlichen Endspurt! Denn wie sagte ein sehr weiser Mann einmal: „Können wir das schaffen? Jo, wir schaffen das!“ ☺

Tobias Neubert

## REALSCHULE GUTE ÄNGER



(Teil-)Klassenfoto, Corona-Style. Unter der Maske lächeln natürlich alle!

## Gedanken der 9B zum Corona-Halbjahr:

Homeoffice fand ich nicht so gut, da ich mich zuhause nicht so gut konzentrieren kann.

\* \* \*

Schule zuhause ohne die Klasse ist komisch & langweilig.

Ich fand an der Corona-Zeit schön, dass man viel Freizeit hatte. Freue mich aber, wenn wir wieder ganz normal so wie früher Schule haben. ☺

Wegen der Coronazeit hatte ich keinen Rhythmus und das war sch\*\*\*\*.

Am meisten gefallen hat mir, dass man sich die Zeit flexibel einteilen konnte während der Homeoffice-Phase.

Ich hoffe, dass es nach den Sommerferien normal weiter geht.

Meine liebe 9C,

wir haben ein ereignisreiches und turbulentes erstes gemeinsames Jahr hinter uns. Zunächst lief alles wie geplant. Wir hatten am ersten Schultag unser erstes Kennenlernen und waren am zweiten Schultag bereits das erste Mal gemeinsam unterwegs. Dann ging für euch nur für kurze Zeit der Schulalltag los, denn ihr dürft ja bereits im Oktober für einige Tage einen Einblick in die Arbeitswelt erhalten und konntet bei eurem Betriebspraktikum viele neue Erfahrungen machen.

Im Dezember kamen dann bereits für einige von euch die Austauschschüler aus England zu Besuch. Auch diejenigen, die keinen Austauschschüler hatten, profitierten davon durch eine Exkursion zum Reichsparteitagsgelände in Nürnberg. Nach den Weihnachtsferien wurde es zum ersten Mal ein bisschen turbulent. Ich musste euch aufgrund meines Unfalls für einige Wochen verlassen und merkte da, wie sehr ihr mir schon ans Herz gewachsen seid, da ich euch und den Unterricht mit euch schrecklich vermisst habe.

Doch pünktlich zum nächsten großen – und für euch wahrscheinlich auch das stressreichste - Event des Jahres konnte ich zu euch zurückkommen. Bei eurer Projektpräsentation konntet ihr der ganzen Schule, euren Eltern und auch den Lehrern endlich zeigen, woran ihr viele Wochen hart gearbeitet habt. Ich war so stolz auf euch! Außerdem haben wir in unserer Klasse Platz gemacht für drei neue Schüler, die sich ganz schnell eingefügt haben und mittlerweile nicht mehr wegzudenken sind.

Ich dachte ab dem Zeitpunkt wird das Schuljahr normal zu Ende gehen und wir werden noch viele schöne gemeinsame Momente erleben. Doch es kam anders als gedacht. Wir mussten uns alle auf Homeschooling umstellen. Anfangs war es für uns alle eine große Umstellung und die Technik war auch nicht immer auf unserer Seite, doch wir haben es alle gemeistert. Und im Mai ging es auch endlich wieder zurück an die Schule. Zwar nur alle zwei Wochen, aber ich glaube das hat euch allen gutgetan. Doch leider ohne mich, denn ich musste euch ein zweites Mal dieses Schuljahr verlassen, um am Gesundheitsamt auszuhelfen. Umso mehr habe ich mich jedoch gefreut, zu euch zurückzukommen. Und eines kann ich euch versprechen, ab jetzt werdet ihr mich nicht mehr los!

Ich bin sehr glücklich eure Klassenlehrerin zu sein, denn ihr seid eine richtig tolle Klasse! Ich finde es toll, dass ihr (meistens) sehr fleißig seid und mich immer wieder zum Lachen bringt.

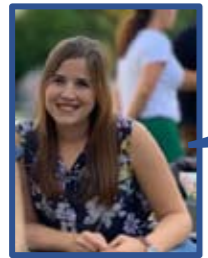
Ich wünsche euch, dass ihr im nächsten Schuljahr richtig durchstartet und sich euer Fleiß bezahlt macht. Ich bin mir sicher, dass ihr das nächste Schuljahr und auch eure Abschlussprüfung super meistern werdet und freue mich sehr, euch auf diesem spannenden Lebensabschnitt begleiten und unterstützen zu dürfen.

DANKE, dass ihr so seid, wie ihr seid, denn so mag ich euch!

Eure Frau Krähenbühl



**Abschlussklasse  
2020/21**



Das Beste am Homeschooling war für mich der ausbleibende Notendruck und das Ausschlafen am Morgen. Andererseits war es sehr einsam ohne meine Freunde, die ich täglich in der Schule sehe, auszukommen und ich habe deutlich gemerkt, wie wichtig es ist, in die Schule zu gehen. Alles in allem war es interessant, einmal zu sehen, wie es im Homeschooling ist, und sich die Aufgaben selber zu erarbeiten. Aber ich bin froh, dass wir jetzt, wenn auch nur bedingt, wieder in die Schule gehen können und unsere Schulfreunde wiedersehen dürfen.

Die Zeit im Homeschooling verlief ganz okay. Manchmal war es echt schwer sich zu motivieren, vor allem, wenn das Wetter schön war. Aber trotzdem musste man sich irgendwie dazu überreden die Aufgaben sorgfältig zu erledigen. Außerdem ist es manchmal sehr schwer sich an die ganzen Regeln zu halten, also, dass man sich nicht mit Freunden treffen durfte und immer Abstand halten muss.

Im Homeschooling bin ich immer zwischen 8 und 9 Uhr morgens aufgestanden und habe auf Mebis drei verschiedene Fächer für den Tag ausgesucht und diese später von meinen Eltern korrigieren lassen. Ich gebe zu, dass das Lernen zuhause anfangs sehr schwer für mich war wegen der Zeiteinteilung. Ich habe für jedes Fach immer ungefähr 1,5 h eingeplant, damit ich für die Zeit, die ich in der Schule sein werde, zeitlich vorbereitet bin.

In der Corona-Zeit musste ich mein ganzes Lernen umstellen. Teilweise war das auch echt anstrengend! Und um ehrlich zu sein ist meine Motivation auch gesunken. Deshalb habe ich, wenn das Wetter schön war, draußen auf dem Balkon gelernt. Ansonsten im Bett oder am Schreibtisch. Grundsätzlich habe ich alles gut geschafft, aber ich bin froh, wenn ich kein Homeoffice mehr habe.

Zuallererst ist es wichtig zu Hause zu bleiben, um Andere nicht zu gefährden! Ich habe natürlich, wie jeder andere in meinem Alter, Schwierigkeiten gehabt, mich nicht mit meinen Freunden treffen zu dürfen. Doch man kann auch zu Hause sehr viel machen. Beispielsweise habe ich oft gekocht und gebacken und es hat sehr viel Spaß gemacht. Neue Gerichte auszuprobieren war sehr interessant, weil es nicht immer glatt lief, aber ich glaube Übung macht den Meister. Ich habe auch viele Rezepte anderer Kulturen ausprobiert, welche mir sehr gut geschmeckt haben.

**So war das Homeschooling für mich:**

Vor ein paar Wochen, als wir wegen Corona nicht mehr raus gehen durften, hatten wir länger Homeschooling. Für mich war das am Anfang sehr ungewohnt und auch eher stressig, da es am Anfang auch noch unorganisierter war, Mebis nicht funktioniert hat oder es so viel Stoff und Aufgaben auf einmal waren. Ich habe mich dann aber daran gewöhnt und mich organisiert, damit es nicht mehr so viel auf einmal war. Mit Freunden konnte ich mich nicht treffen, aber ich habe viel Zeit mit meiner Familie verbracht.

Während der Coronazeit ist einiges und gleichzeitig nichts geschehen. Die Zahlen der Infizierten stiegen täglich, die Kontaktbeschränkung wurde eingeführt und zuhause in der Quarantäne geschah nicht wirklich viel. Man hatte genug Zeit endlich mal wieder die alten Französisch Vokabeln zu wiederholen oder die Zufürmen in Englisch durchzugehen aber meistens hat die Motivation gefehlt. Was ich persönlich sehr schade fand war dass ich nichts mit meinen Freunden unternehmen konnte. Es war ein sehr komisches Gefühl, da sowas noch nie zuvor passiert ist. Aber die Zeit zuhause hatte auch gute Seiten. Ich habe sehr viel mit meinem Bruder unternommen und trotz der Zeit waren wir viel öfter an der frischen Luft und sind nicht ständig im Haus gesessen. Das Schulzeug war manchmal einfacher, manchmal schwieriger jedoch war es oft schwer die Motivation dafür aufzubringen aber es war machbar. Ich hoffe, dass keine 2. Welle kommt, aber wenn doch, bestehen wir diese bestimmt auch! -maja

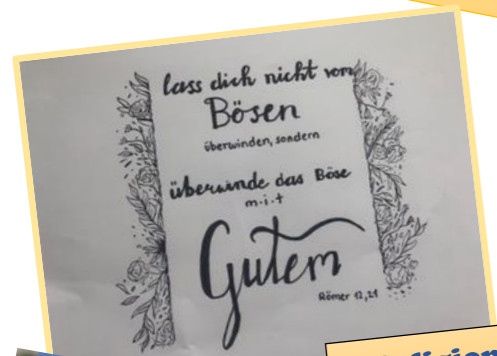


# 9C 9D

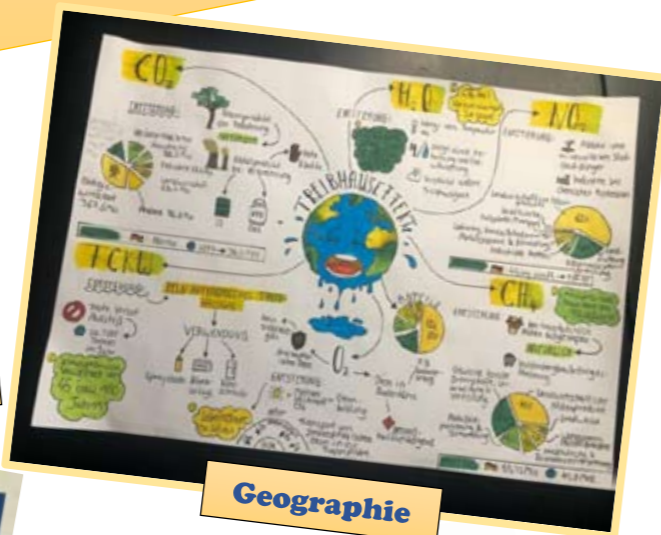
Unsere Arbeitsplätze...



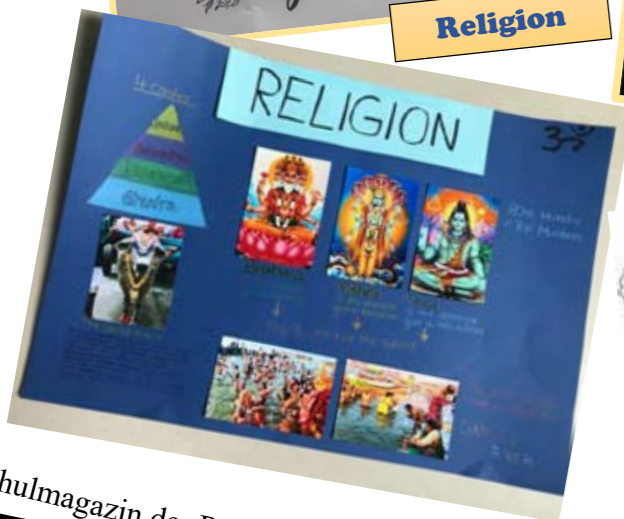
...an denen tolle Ergebnisse entstanden sind:



Religion



Geographie



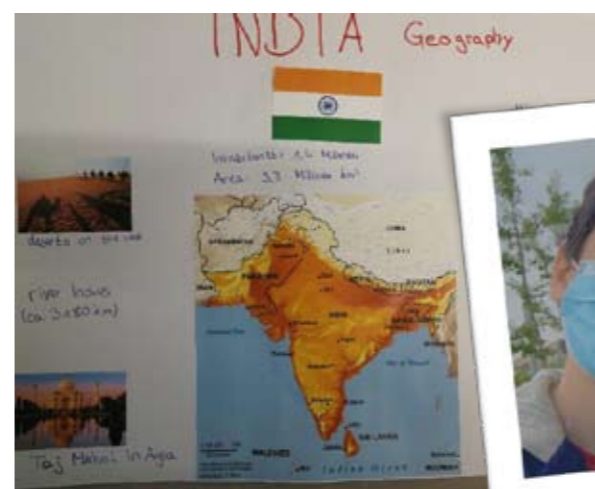
Englisch

Liebe 9D,

- ich wünsche euch, dass ihr euch bald wieder näherkommen könnt,
- dass euch kein Ziel zu weit entfernt ist,
- dass ihr auch in schwierigen Zeiten euren Mut nicht verliert.

Packt's an, die Welt steht euch offen!!!

Alles Gute wünscht euch euer Herr Bracher



### Stimmen einiger Schülerinnen und Schüler zur Coronazeit:

Mit „Abstand“ die schlimmste Zeit!

Schule ist aber schöner!

Mehr Zeit mit der Familie! Manchmal zuviel!

Länger schlafen!

Der Tagesrhythmus geht kaputt!

Ausschlafen ist gut, Online – Shoppen ist gut, aber: Wo ist meine Motivation?

Ich habe meine Freunde sehr vermisst!

Homeoffice ist cool!



**Heizung • Klima • Sanitär • Solar**  
moderner Service & fachkundige Beratung



**Martin Wiesheu**

Heizungs- und Installateurmeister

Am Anger 4  
85356 Freising

Telefon 0 81 61/7 87 34 84 • Telefax 0 81 61/7 87 34 75  
Mobil 0 177/5 68 60 18 • shk-wiesheu@web.de

[www.sanitaer-heizung-freising.de](http://www.sanitaer-heizung-freising.de)

- Wir bilden aus
- Praktikum bei uns möglich

**Liebe 10a,**

wir haben ja in den letzten zwei Jahren oft über das Begriffspaar subjektiv und objektiv gesprochen und es war doch für euch immer wieder schwierig, diese auseinanderzuhalten.

Als ich vor zwei Jahren erfahren hatte, dass ich im neuen Schuljahr die 9a als Klassenleiter übernehmen sollte, kam mit auch zu Ohren, dass ihr die pädagogisch anspruchsvollste, man könnte auch sagen anstrengendste oder nervigste Klasse seid. Euch eilte also ein gewisser Ruf voraus.

Als ich euch dann kennenlernte, konnte ich dieses Urteil nicht so ganz nachvollziehen, vielleicht auch deswegen, weil ich die zwei Jahre davor in der Karl-Meichelbeck-Realschule eine pädagogisch noch anspruchsvollere Klasse hatte. Der Blick auf euch war wohl eher subjektiv. Ich finde nämlich, dass ihr eine tolle Klassengemeinschaft habt, Verständnis füreinander und ihr seid als Team aufgetreten. Ihr habt auch schon durchaus gereifte Persönlichkeiten, viele sehr selbstbewusst, die auch Dinge hinterfragen und kritisieren. Das ist grundsätzlich positiv für euer zukünftiges Leben.

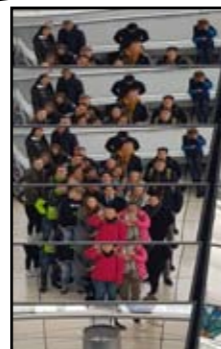
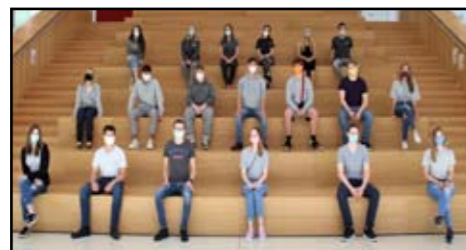
Ihr solltet aber auch taktisch klug sein und überlegen, was ihr wem gegenüber wann und wie sagt und tut, denn nun verlasst ihr die Realschule und es beginnt ein neuer Lebensabschnitt und damit wächst auch eure Eigenverantwortung. In der Schule hat das noch irgendwie mit ein paar Ordnungsmaßnahmen geklappt, wenn ihr beispielsweise 30 Mal im Jahr zu spät gekommen seid, im Berufsleben wäre das aber taktisch unklug, denn das könnte bedeuten, dass ihr im schlimmsten Fall euren Ausbildungsplatz oder eure Stelle verliert. Ihr solltet also relativieren, wann welches Verhalten sinnvoll scheint.

Für euer zukünftiges Leben kann es somit sehr hilfreich sein, wenn man das Subjektive vom Objektiven unterscheiden kann, also in der Lage ist zu relativieren. Was ist Glück und Unglück, gut und schlecht, arm und reich? Wenn ihr das Gefühl habt, nicht ganz zufrieden mit eurem Job zu sein oder vielleicht zu wenig zu verdienen, da ja andere viel mehr verdienen, dann ist das subjektiv. Wenn ihr euch z. B. vor Augen führt, dass jeder, der hier in Deutschland eine gelernte Arbeit hat, wohl zu den 5% der Weltbevölkerung gehört, denen es wirtschaftlich am besten geht, dann könnt ihr viel besser das Gefühl und die Erkenntnis erlangen, dass es euch ja doch ganz schön gut geht. Versucht also immer, euren Blick möglichst weit zu öffnen, um eure Situation etwas objektiver einschätzen zu können.

Ich werde euch nicht so schnell vergessen. Das liegt an euren Persönlichkeiten und unter anderem auch daran, dass ihr der erste Jahrgang seid, der in der Realschule Gute Änger den Abschluss gemacht hat und darüber hinaus werdet ihr auch noch als der Corona-Jahrgang in die Geschichte eingehen. Etwas in dieser Art hat es seit dem 2. Weltkrieg noch nicht gegeben und es wird so schnell wohl auch nicht wieder vorkommen.

Ich wünsche euch allen nur das Beste für eure Zukunft, in eurer weiteren Ausbildung, im Berufsleben und natürlich in der Liebe, der Familienplanung und allem, was euch wichtig ist.

**Euer Klassenlehrer Jan Amme**



10B 10C



**It's time to say goodbye...**

**Liebe 10b,**  
könnt ihr euch auch noch an den ersten Schultag im September 2014 erinnern, als wir uns in der Aula der Container versammelten? Ich habe damals die Schüler und Schülerinnen meiner Klasse 5G - einige von euch waren schon darunter - aufgerufen und unsere gemeinsame Reise begann. Unser unfertiges Schulgebäude hielt uns nicht davon ab, unsere Schule mit Leben zu füllen. Harte Arbeit und fröhliche Veranstaltungen (Übernachtungsfahrt, Kelheim, Gardasee, England,...) prägten unsere gemeinsame Zeit.

Eure Leidenschaft für BWR hat euch in der 7. Klasse in der jetzigen Konstellation zusammengeführt, auch wenn uns einige im Laufe der Jahre leider verlassen mussten.

Vor zwei Jahren durfte ich euch als Klassenlehrer übernehmen, was mir sehr viel Freude bereitet hat. In diesem Zeitraum haben wir viele schöne Erinnerungen schaffen können, insbesondere auf unseren Fahrten nach Thalhausen und natürlich das Highlight „Berlin“, wo das alkoholfreie (!) Cocktailtrinken stets wichtiger Bestandteil unserer Abende war.

**Kaum zu glauben, wie schnell 6 Jahre vergehen. Jetzt habt ihr euren Abschluss in der Tasche. Ich bin wirklich stolz auf euch! Ich freue mich, dass für euch ein neuer, aufregender Lebensabschnitt beginnt, dem ihr schon lange entgegenfiebert habt.**

Dennoch bleiben Dinge, die ich vermissen werde:  
Eure Ideen, eure Kreativität, eure Hilfsbereitschaft, euren Charme, eure Herzlichkeit, eure Jogginghosen-Adiletten-Kombinationen (auch wenn ich die nicht so chic fand...), eure Käsespätzle auf den Tagen der Orientierung (wenn Herr Bracher oder ich kochen hätten müssen, hätte es anders ausgesehen...), die ellenlangen Notizzettel, weil wie so oft, 50% die Hausaufgaben „aus Versehen“ vergessen haben und das Ausprobieren neuer Wege, euch zu animieren, diese doch zu machen, vor allem, wenn es um die Schulaufgabenvorbereitung ging (!), eure Tiefenentspannung auch noch vor der Abschlussprüfung, Allesandros Frage, ob wir einen Film im Unterricht anschauen können (der Frau Kramer und ich natürlich nie nachgekommen bin ;-)) und einfach unsere Gemeinschaft. Ach ja, bei euch unterrichten war wie „nach Hause kommen“.

“And suddenly you know... it's time to start something new and trust the magic of beginnings.”  
(Meister Eckhart)

Für euren weiteren Lebensweg wünsche ich euch, dass ihr Euch Ziele setzt, diese nicht aus den Augen verliert, auch wenn ihr manchmal einen Umweg gehen müsst.

Stay young and wild and make the world a better place.  
**Eure Anja Donderer und Nina Kramer**



Abschluss 3\*3\*  
aber kein T-Shirt...  
**WOHAN**  
hat's gegeben!

**Ma chère classe 10c,**

toutes mes félicitations pour l'obtention de votre brevet ! Bravo à vous ! Je dois admettre : Je n'ai pas été surprise lorsque j'ai vu vos résultats. Vous aviez déjà très bien réussi pendant l'année. Cela n'a donc pas été une surprise pour moi mais, bien sûr, vous méritez bien ces beaux résultats.

Obwohl am Anfang der 9. ganz viel neu war, das Schulhaus, viele neue Lehrer und die Klassenleitung, konnten wir uns relativ schnell arrangieren und es wurden zwei echt schöne Jahre!

Während dieser Zeit haben wir uns natürlich mit Französisch beschäftigt: Vokabeln (un distributeur!), Grammatik und sehr wichtige Sätze („Est-ce que je peux aller aux toilettes, s'il vous plaît?“), aber wir haben auch gelernt, Geister zu beschwören (und durch Gekreische wieder zu vertreiben, das war der Schock meines Lebens, Leute), welche Essensmengen man braucht, um hungrige Mitschülerinnen endlich satt zu kriegen („Hast du immer noch Hunger?“) und dass ununterbrochenes Kaugummikauen die Konzentration fördert. Gegen Ende hin ließ die Motivation manchmal nach („Können wir heute was spielen?“ – „Ja klar, wir spielen ‚Grammatik-Wiederholung‘.“), aber die Prüfungen habt ihr natürlich super geschafft!

Deshalb:

Encore toutes mes félicitations pour votre brevet.

Je vous souhaite de passer de très bonnes vacances avant votre entrée au lycée professionnel ou avant le début de votre apprentissage.

**Eure Klassenlehrerin Michaela Gruber**

Ich wünsche dir Zeit

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.  
Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:  
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen,  
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.

Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,  
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.  
Ich wünsche dir Zeit – nicht zum Hasten und Rennen,  
sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.

Ich wünsche dir Zeit – nicht nur so zum Vertreiben.  
Ich wünsche, sie möge dir übrig bleiben  
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,  
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schau.

Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,  
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.  
Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.  
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,  
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.  
Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.  
Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben!

(Elli Michler)

**Liebe Klasse 10C,**

in der Zeit mit euch durfte ich eure Freude, euer Lachen, euer Tun und Denken sowie alle möglichen eurer Gaben etwas kennenlernen. Wir haben nicht nur gemeinsam gearbeitet, über Deutschsaufätzen geschwitzt, Gedichte vorgetragen, sondern auch viel miteinander gestaunt und gelacht. Ihr seid in den letzten zwei Jahren unglaublich „gewachsen“ und habt mich immer wieder überrascht. Ich danke euch, dass ihr mir so schöne Deutschstunden ermöglicht habt und wünsche euch von Herzen, dass ihr immer mit Freude durchs Leben gehen könnt und euren Weg findet.

**Eure Deutschlehrerin Anita Braun**





# 10D ..... Eindrücke von der Abschlussprüfung

**Liebe Klasse 10d,**

nun ist es soweit und wir müssen Abschied nehmen. Der erste Jahrgang überhaupt an der Realschule Gute Änger und auch der erste Jahrgang im EG-Zweig.

Gestartet habe ich mit einigen von euch bereits in der Schulküche der KMRS. Weiter ging es an der Mittelschule in Lerchenfeld und ein paar Versuchen auch in den Containern EG zu unterrichten bis hin zu unserer Wahnsinnsküche mit genialer Ausstattung an unserer Realschule Gute Änger. Auf dem Weg haben wir viel erlebt:

Angefangen mit Kämpfen mit dem Dampfdrucktopf, Problemen mit dem Spritzbeutel, Messer auseinanderhalten lernen, Brettfarben als wichtig erachten, Thermomixstunden für Frau Balzarek geben, Küchenmaschinen zusammenbauen lernen, Sallys Tortenwelt erleben, Videos über eure Kochkünste drehen bis hin zu Menuabfolgen kochen können und eure kreativen Ideen verwirklichen.

Neben viel Lachen und Spaß mit euch ist vor allem eure ganz besondere liebenswerte und soziale Art hervorzuheben. Ihr habt immer wieder zueinander gefunden als Klassenteam und euer Vertrauen den Lehrern gegenüber ist wirklich vorbildlich. So viele Feste, bei denen es immer klar war, dass ihr mithelfen werdet bis zum Schluss, ihr zuhause Teige vorbereitet, Senf herstellt, Backmischungen bastelt und verkauft und vieles mehr.

**An dieser Stelle will ich euch von ganzem Herzen ein großes „DANKE“ aussprechen.**

Ich bin sehr dankbar, dass ich euch über die Jahre hinweg begleiten durfte und bin stolz auf euch!

Ich wünsche euch, dass ihr euch selber immer treu bleibt und eure Ziele von Herzen verfolgt.

Und mir wünsche ich, dass ihr mich mal besuchen kommt

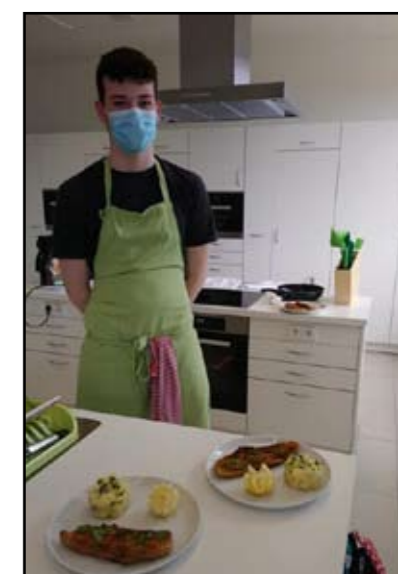
**Eure Klassenleitung Eva Balzarek**

**Liebe Klasse 10D,**

September 2018 stand ich nicht lange einsam mit meinem Luftballon „9D“ in der Aula des neuen Schulgebäudes, ehe ihr euch zu mir gesellt habt. Dass ihr ein offener, lieber und neugieriger Schülerhaufen seid, habe ich schnell gemerkt, aber dass ich hier die Klasse übernehmen durfte, die mich im Laufe der Zeit immer wieder kulinarisch verwöhnen würde, wusste ich da noch nicht. Danke, ihr Lieben, für die schönen gemeinsamen 1,5 Jahre. Auch wenn ich euch mit meinem Deutsch manchmal quälen musste, habt ihr mich doch immer unterstützt, jede Arbeit über euch ergehen lassen und mich auch immer wieder mit tollen Ergebnissen und Leistungen belohnt. Auch als Klassenleitung habe ich mich stets von euch wertgeschätzt gefühlt und euch jederzeit gerne durch die ein oder andere Krise geholfen. Ich blicke auf viele Highlights unserer gemeinsamen Zeit zurück: Gruselspaß bei den TDOs, rekordverdächtige Sprints zum Wasserspender, Hochleistungen beim Spendenlauf, Abschlussfahrt nach Berlin mit meinem persönlichen Pulli, Babyparty, und und und. Ihr habt meine Zeit bereichert und ich bin unglaublich stolz auf euch. Ich bin stolz darauf, was ihr geschafft und wie ihr euch entwickelt habt. Und ich bin besonders stolz, euch nun euren ganz eigenen, alleinigen Weg gehen zu lassen.

**Nur das Beste für die Zukunft wünscht euch**

**Michaela Ederer (Lerch)**



# Was ist eigentlich Softball?



Anfang März kam Marissa Davis zu uns an die Schule und zeigte den Mädchen der siebten Klassen im Rahmen des Sportunterrichts, was eigentlich Softball ist. Marisa kommt aus Kalifornien, USA – bei San Diego –. Dort spielte sie profimäßig Softball und lehrt nun diese Sportart. Viele wissen nicht, dass „Baseball“ die Männer spielen und diese Sportart bei den Frauen als „Softball“ bezeichnet wird. Die Regeln sind fast die Gleichen, nur dass der Ball etwas weicher und größer ist.

Zunächst ging es beim Training darum, den anrollenden Ball mit der richtigen Körperposition vom Boden aufzunehmen. Gar nicht so leicht, diesen riesigen Handschuh reflexartig einzusetzen.

Danach zeigte uns Marisa den Ball kompetent zu fangen. Ungewohnt war es wiederum, mit der lin-

ken Hand und dem großen Lederhandschuh den Ball zu fangen und mit der rechten Hand als Rechtshänder den Ball zu sichern. Schließlich integrierten wir auch das schnelle und direkte Werfen des Baseballs. Denn darauf kommt es ja im Spiel an!

Und nun durften wir dieses hochkomplexe und schnelle Softball-Spiel ausprobieren. Es erfordert hohe Konzentration, sich rasch zu entscheiden, wohin man den Ball wirft, um den Läufer zu stoppen. Dann ist er entweder „safe“ oder „out“. Auch mit dem Schlagen kamen die Mädels sehr gut zurecht und verschafften sich ausreichend Zeit, die nächste Base zu erreichen.

**Lieben Dank, Marisa, das Training mit dir hat uns riesig viel Spaß gemacht!!!**  
**M. Sommer**

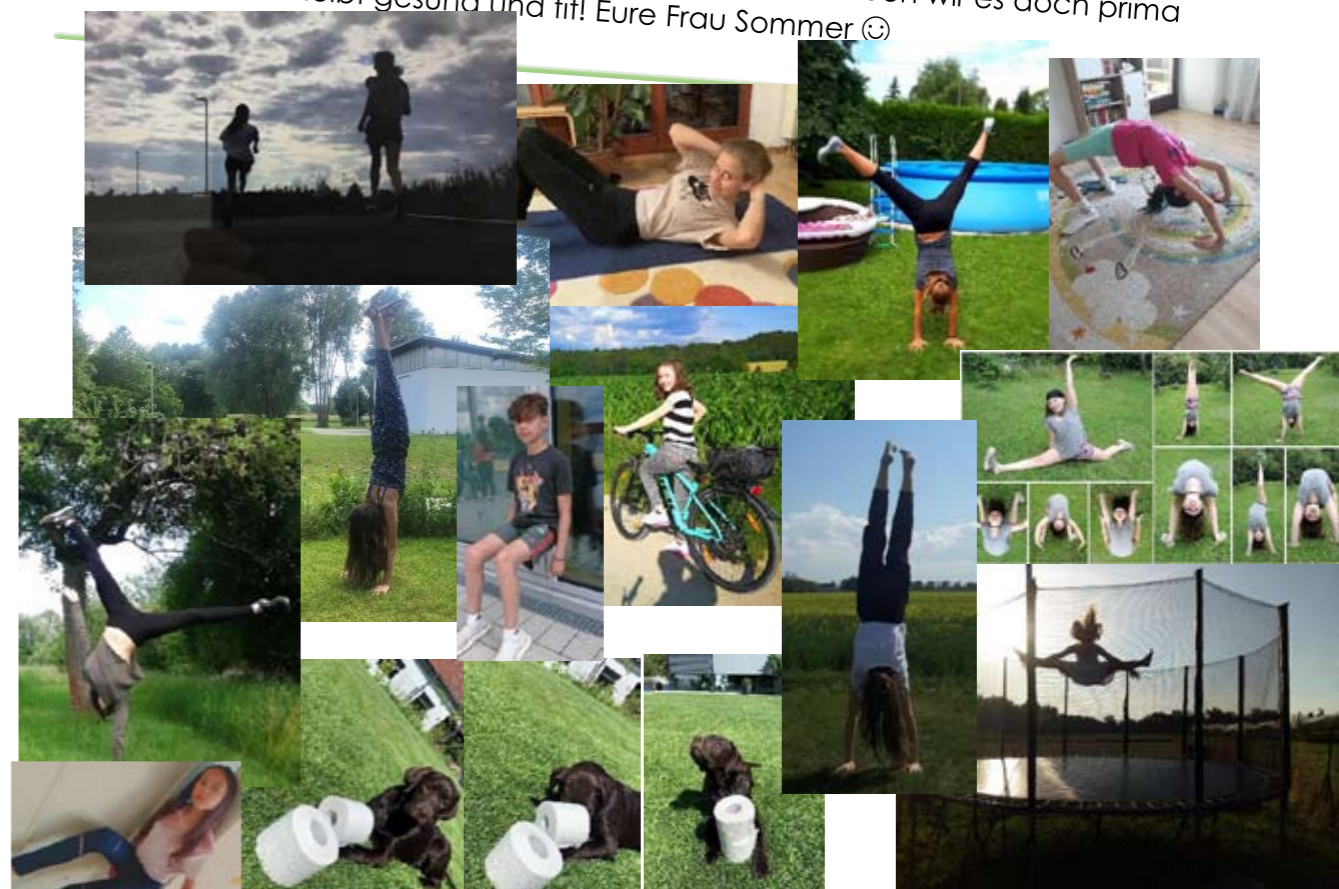


## - Sport a la Corona-Style -

Wie verrückt war denn dieses 2. Schulhalbjahr?! Keiner von uns hätte doch je gedacht, dass einmal die Schule mitten unter dem Jahr für ein paar Wochen geschlossen wird? Und doch ist es passiert. Leider ist der persönliche Sportunterricht in der Schulturnhalle bis zum Ende des Jahres gestrichen worden, doch so ganz ist er nicht ausgeblieben. Mit motivierenden Aufgaben und Videos konnte sich jeder selbst einteilen, wann er oder sie in der Woche seine Bewegung einfordert. Dabei sind herrlich kreative Ideen entstanden. Auch so manches Familienmitglied oder Haustier wurde zum Mitmachen animiert. Seht selbst, ein paar Fotos zeigen die tollen Ergebnisse.



In meiner Funktion als Sportlehrerin hoffe ich, dass diese Zeit jedem auch etwas Positives mitgegeben hat und den Funken bei dem einen oder anderen entzündet hat, selbständig weiter zu machen. In den folgenden Teams-Sitzungen habt ihr Schülerinnen und Schüler weitere Anregungen für ein bewegtes und gesundes Leben bekommen. Auch wenn es manchmal etwas Mühe gekostet hat, rechtzeitig auf zu stehen (um 9.30 Uhr oder 10.00 Uhr), ich denke es hat sich gelohnt! Danke auch an die Eltern, die es des Öfteren organisieren mussten, dass auch ein technisches Gerät zur Verfügung stand. Gemeinsam haben wir es doch prima hinbekommen. Bleibt gesund und fit! Eure Frau Sommer ☺





# How to reduce your plastic footprint?

# Känguruh-Test 2020

Im Rahmen unseres Erasmus+ Projekts sollte der Workshop bei unserer Partnerschule in Le Pouzin, Frankreich, unter dem Motto „Was passiert mit unserem Plastikmüll und wie kann ich am besten Plastikmüll vermeiden?“ stehen. Im Vorfeld sollten sich bereits alle Schüler der kooperierenden Schulen aus Schweden, Spanien, Frankreich und unserer Schule mit dem Thema im Unterricht auseinandersetzen und ein kreatives „Upcycling“-Produkt erstellen. Die besten Ergebnisse sollten mit auf die Reise genommen werden, um dort den internationalen „Upcycling“-Sieger zu küren.

Leider konnten die sieben ausgewählten Workshop-teilnehmer aus den Klassen 7, 8 und 9 aufgrund der aktuellen Situation die Reise nach Frankreich nicht antreten. Dennoch wurde im Rahmen des Englischunterrichts in den 7. Klassen in der Homeschooling-Zeit gut und intensiv am Projekt gearbeitet.

Unsere Schüler zeigten kreative Ideen und bewiesen handwerklich und künstlerisches Geschick. Die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen.

A. Donderer

Die Organisation und die Durchführung des Test war aufgrund der Corona-Krise ganz anders als in den Vorjahren. Doch trotzdem gab es die Möglichkeit - Dank der Digitalisierung - den Kängurutest dieses Jahr in Mebis durchzuführen. Insgesamt nahmen 112 Schülerinnen und Schüler unserer Schule teil. Im Anschluss der Auswertung erhielt jeder Teilnehmer eine kleine Knobelschlange und eine Urkunde. Das beste Ergebnis erhielt noch ein T-Shirt. Vielen Dank an alle Schülerinnen und Schüler, die teilgenommen haben, trotz der anderen und komplizierten Umstände.

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner :-)



Franziska S. (7A)



Fred H. (7A)



Jonas R. (7?)



Julia R. (7D)



Katja C. (7C)



Liam M.C. (7D)



Matthias F. (7C)



Lena S. (7?)



Philipp L. (7A)



Sarah C. (7C)



Selina K. (7C)

## Mathematik mal anders:



Nach dem die 5a sich mit den Grundrechenarten, Rechenregeln und Rechengesetzen beschäftigt hat haben wir zusammen ein kleines Lapbook zum „Rechnen mit den natürlichen Zahlen entworfen“. Damit wurden nochmal alle Themen zusammengefasst und die Schülerinnen und Schüler hatten eine perfekte Hilfe für den nächsten Test. Dabei konnten sich die Schülerinnen und Schüler kreativ austoben und jedes Lapbook ist ganz individuell gestaltet worden.





## Kinderbuchprojekt zum Thema Islam

Eigentlich sollten sich die 7. Klässler in einem Projekt zum Thema Islam die Inhalte dieses Themenbereichs selbsterarbeiten und als Ergebnis ihrer Recherchen ein Kinderbuch erstellen. Leider hat die Schulschließung im März diesem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung gemacht ...

Noch bevor man ahnen konnte, dass die kommenden Wochen zum Lernen daheim werden, haben die Religionsgruppe der 7c und 7e bereits eine Einführung erhalten, grobe Themenbereiche wurden abgesteckt und die Gruppen eingeteilt. Außerdem wurde genau besprochen, für welche Zielgruppe, nämlich Achtjährige, dieses Kinderbuch sein soll. So fanden die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel heraus, dass ein Grundschulkind eine größere Schrift benötigt und viele Bilder und wenig Text angemessener sind als allzu überladenen Seiten.

Das ganze Projekt sollte über mehrere Wochen gehen und sogar einen Leistungsnachweis ersetzen. Nach der Schulschließung war nicht sicher, ob und wie es mit dem Kinderbuch weitergeht. Die Religionsschüler der 7c und 7e haben im Homeoffice dennoch tolle Leseproben für ihr Kinderbuch zum Thema Islam erstellt. Und Moritz Baierl, Jonas Ratzek, Johannes Kober, Christian Vierthaler und Fabio Kratzl fertigten sogar ein komplettes Kinderbuch an. Das Ergebnis der fünf fleißigen Schüler kann sich sehen lassen: So entstanden ein kleines Büchlein im DIN A5 Format mit einem wunderschönen Einband

und einem einheitlichen, sehr kreativem Layout. Jede Seite wurde so gestaltet, dass sie nur mit den wichtigsten Informationen bestückt ist und der Text stets so geschrieben, dass ein Grundschulkind ihn gut verstehen kann.



Mir hat es sehr gut gefallen das Buch mit meinen Klassenkameraden trotz Corona von zu Hause aus zu machen und zu erstellen.

Christian



Ich habe mir das Thema Islam ganz anders erarbeitet als im Unterricht, weil ich viel mehr Zeit hatte als in der Schule. Mir hat das Kinderbuchprojekt Spaß gemacht, da ich alles selbst in Powerpoint machen konnte.

Johannes



Mir hat nicht gut gefallen, dass Corona es nicht möglich gemacht hat, uns persönlich zu treffen und miteinander zu arbeiten. Gut gefallen hat mir aber, dass wir alle zusammenarbeiten konnten. Ich finde, dass Johannes die meiste Arbeit hatte, weil er das Buch gestaltet hat.

Moritz



Mir hat das Projekt besonders gut gefallen, da wir zusammenarbeiten konnten und jeder seine tollen und kreativen Ideen einbauen konnte.

Jonas



Das Projekt hat mir sehr viel Spaß gemacht, obwohl es ein bisschen blöd war, dass man sich nicht treffen konnte. Trotzdem haben wir das gut gemeistert. Ich hätte aber nicht gedacht, dass das Buch wirklich so gut wird. Ich bin sehr stolz auf meine Gruppe, denn ohne die wäre das alles nicht so gut verlaufen.

Fabio

# Masken-Mode...

Seit Monaten haben wir alle unseren Mund- und Nasen-Schutz als alltägliches Accessoire immer dabei. Wie selbstverständlich tragen wir ihn inzwischen, wenn wir uns im Schulhaus oder auf dem Pausenhof bewegen.

Danke, liebe Schülerinnen und Schüler, dass ihr alle so zuverlässig seid und euch somit gegenseitig schützt!

Wir sind sehr stolz auf euch! Wir wünschen euch wunderschöne, erholsame Sommerferien und freuen uns auf euch im nächsten Schuljahr!

Trotz Maske können wir Lehrerinnen und Lehrer uns vor euch aber nicht verstecken. Bestimmt erkennt ihr, wer sich hinter diesen Exemplaren verbirgt.



Aus Tradition Zukunft gestalten

Ausbildung 2020

**Azubi gesucht!**  
Ausbildungsstart 2020

## DEINE TRAUMAUSSBILDUNG BEI UNS

Möchtest Du eine spannende und interessante Ausbildung in einer zukunftsfähigen Bank absolvieren? Hast Du Lust, in einem starken Team mitzuarbeiten? Ist Dir ein wertschätzender Umgang wichtig und hast Du Interesse an verantwortungsvollem Handeln? Möchtest Du Karriere machen und Dich auch nach der Ausbildung weiterentwickeln?

## WIR – DIE FREISINGER BANK

Sind ein führender Finanz- und Versicherungsanbieter in Stadt und Landkreis Freising und stehen für verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirtschaften. Unsere Mission lautet:

„Gemeinsam Lebenswerte für unsere Region schaffen.“

### WAS WIR DIR BIETEN:

- eine praxisnahe und interessante Ausbildung (2,5 bzw. 2 Jahre) in einer zukunftsfähigen Bank
- einen wertschätzenden Umgang innerhalb eines dynamischen Teams
- sehr gute Übernahmechancen und beste Entwicklungsmöglichkeiten
- ein attraktives Auszubildendengehalt

### DEINE STÄRKEN UND DEIN PROFIL:

- du legst großen Wert auf ein wertorientiertes Miteinander
- du bist kontaktfreudig & hast Spaß an der Kommunikation
- du hast Interesse an Wirtschafts- und Finanzthemen
- du strebst die Mittlere Reife, das Abitur oder Fach-Abitur an
- du identifizierst dich mit unserer Mission

Dann bewirb Dich jetzt bei uns und starte **2020** Deine Ausbildung zur/zum Bankkauffrau/-mann (m/w/d)!

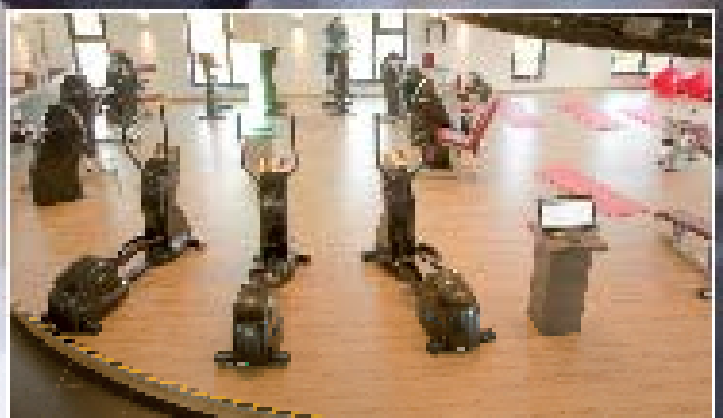
Nähere Infos erhältst du unter:  
[www.fb-bank.de](http://www.fb-bank.de)





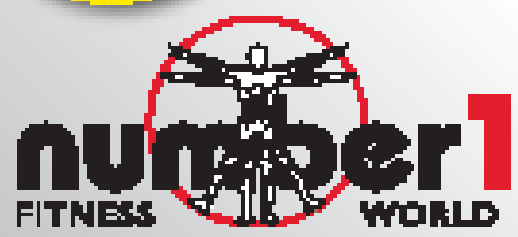
# Erfolgreich trainieren bei der Nummer 1

Das größte und modernste  
Fitness-Studio im Landkreis.  
2x in Freising



Mit einem Beitrag in beiden Studios trainieren.

+ Spezielle **U19/U22-Tarife**  
+ Schüler- und Studententarife



**Tel.: 0 81 61 - 87 21 00**

In Lerchenfeld: Kepserstr. 37  
Im Stein-Center: Weinmiller-Str. 5

**[www.fitnessworld-number1.de](http://www.fitnessworld-number1.de)**